CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

7/2020

Schweizer Alpkäse

Neue ZWS
Neue Stiere

Rückblick
LBE-Saison

BRAUNVIEH

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

Show Exterieur

KÄLINgen Glenell **BORMIO** SMF B2F

Nelgor x Glena EX96-GLENELL x Blooming-BOCARDA VG86 x Picard-PICARDA EX93

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Lange war es Glena, jetzt könnte es Bocarda sein. BORMIO verbindet Glena und Bocarda, hinter der 5 Generationen mit mind. 50'000kg Milch Lebensleistung stehen.

GA 08.20 KK: AB BCN: A2/A2

		100	110	120
Gesamtnote	128	→		
Euter	142	→		
Becken	121	→		

56B% M: +362 kg F: +18 kg / +0.05% E: +19 kg / +0.09%

1'020 Milch kg

ackermann's Antonov **PAPA SCHLUMPF** SMF B2F

Anibay-ANTONOV x Passat-PIROSHKA G+84 x Anibal-PAMELA EX91

Seltene Kombination von viel Milch und schönen Eutern. Die Kuhfamilie verkörpert Langlebigkeit pur. 7 Generationen zurück mind. 50'000kg Milch Lebensleistung. MMMM: Playboy PLAYGIRL 149'700 kg.

GA 08.20 KK: BB BCN: A2/A2

		100	110	120
MIW	134	→		
Gesamtnote	125	→		
Euter	135	→		

56B% M: +1'020 kg F: +42 kg / +0.01% E: +40 kg / +0.07%

130 Euter

Krieg's Bartli **DOM-OB** F2F O1F

Vento-BARTLI x Wural-DACHS EX92 x Adelio-DENIS EX92

Bestechendes Exterieur mit top Eutern! DOM-OB stammt aus der „heissen" Wural DACHS EX92 mit EX95 in Euter. Zudem vererbt DOM-OB eine gute Fruchtbarkeit sowie leichte Geburten.

GA 08.20 KK: AA BCN: A1/A2

		100	110	120
Gesamtnote	122	→		
Euter	130	→		
Normalgeburten	118			

66B% M: +317 kg F: +9 kg / -0.06% E: -3 kg / -0.21%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Alpwirtschaft: Grundpfeiler der Berglandwirtschaft

Die Alp spielt seit jeher eine wichtige Rolle in der Berglandwirtschaft und Viehzucht. Die Produkte der Alp sind auf dem Markt sehr gefragt und stellen eine sichere Einkommensquelle für die Bauernfamilien dar. Für die Tiere, vor allem für das Jungvieh, ist es eine natürliche Vorbereitung auf die Erfordernisse, die unsere Kühe in den verschiedenen Betrieben leisten müssen. Der Markt im Tal verlangt nach starken Kühen, die viel Raufutter verzehren können. Anforderungen, welche die gesömmerten Kühe leichter erfüllen können.

In den letzten Jahrzehnten hat es eine wichtige Entwicklung in der Nutzung und Bewirtschaftung der Alpen gegeben. Viele kleine, unzugängliche und abgelegene Alpbetriebe wurden aufgegeben und werden heute meist von Schafherden genutzt. Andere Alpen wurden vor allem in Bezug auf Logistik und Weidemanagement umstrukturiert. Dies ist auch der Unterstützung verschiedener Bundes- und Kantonsstellen zu verdanken, welche verstanden haben, dass die Berglandwirtschaft mit der Bewirtschaftung der Alpen einen fundamentalen Beitrag zur Vermeidung der totalen Aufgabe eines immensen Gebietes leistet. Im Tessin sind diese Flächen im Besitz von verschiedenen lokalen Patriziern. Auch sie haben diese Bedeutung erkannt und arbeiten aktiv an den Verbesserungen mit.

Nicht zuletzt möchte ich auch denjenigen danken, die den Sommer auf unseren Alpbetrieben verbringen. Ihre Arbeit erfordert Opfer, aber vor allem auch Hingabe, bei der eine gute Beziehung zwischen Natur, Vieh und Mensch wesentlich ist. Dies ist die Grundlage für den Erfolg der Alpwirtschaft und verdient die Anerkennung der Viehhalter, die noch immer an dieser seit Jahrhunderten von unseren Vorfahren überlieferten Tätigkeit festhalten.

Moreno Croce,
Vorstandsmitglied Braunvieh Schweiz

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt

4 Schweizer Alpkäse – ein traditionelles Produkt

10 Rückblick LBE-Saison
12 Zuchtwertschätzung August 2020
14 Stierenklassierung August 2020
22 Erfolg dank Inserate und Werbebanner
24 Laborbericht mit Fett-Eiweiss-Quotient
27 Seite der Verbandsleitung
30 Neue Jungstiere

36 Alpbetrieb Fässler, Appenzell
38 Betrieb Schädler, Sirnach
40 Alp Predasca, Campo Blenio

42 100 000er Kühe

50 Weiterbildung via Webinar
53 Eliteauktion Rothenthurm
55 Veranstaltungskalender

Wermont Fergi von Jakob Fuster, Appenzell, verbringt den Sommer auf der Alp Soll ob Brülisau.

Bild: Braunvieh Schweiz

Schweizer Alpkäse. Wo Tradition zum Genuss reift

MARTIN RÜEGSEGGER, Geschäftsführer Schweizer Alpkäse

Zum einen erkundigen sich Konsumenten, wo Alpkäse erhältlich ist. Zum anderen möchten sie wissen, wie er hergestellt wird und welche Geschichten damit in Verbindung gebracht werden. Alpkäse-Fans informieren sich oft unter schweizeralpkaese.ch. Alpkäseproduzenten profitieren von der Plattform durch die wachsende Bekanntheit der Dachmarke oder zum Beispiel beim Bezug von Werbemitteln für die Direktvermarktung.

Alp Lutersee, NW.
Bild: Braunvieh Schweiz

alpKäse

Kaum etwas hat unser Image gegenüber dem Ausland so geprägt wie die Alpwirtschaft. Alpkäse gilt als Vorläufer der Hart- und Halbhartkäseproduktion in der Schweiz. Das Alpreglement der Boggesi di Piora von 1227 unterstreicht die jahrhundertalte Tradition. Alpkäse ist ein einzigartiges, vielfältiges und saisonales Produkt, das über das ganze Jahr Genuss bereitet. 2019 wurden auf 1341 Alpen 5379 Tonnen Alpkäse produziert. Davon wird über die Hälfte direkt vermarktet.

An der Olma ist die Dachmarke «Schweizer Alpkäse» Hauptsponsor der Alpkäseprämierung.

Bilder: Schweizer Alpkäse

Zwei Organisationen kooperieren

Stetig hat in den letzten 20 Jahren die Erkenntnis zugenommen, dass umweltschonend hergestellter Alpkäse ein grosses Marktpotenzial hat. Das traditionell-regionale Produkt mit Charakter wird mit Emotionen aus der Bergwelt beworben und im Im globalen Wettbewerb insbesondere in Zusammenarbeit mit Vermarktungsorganisationen erfolgreich abgesetzt.

Um das Image von Alpkäse und die schweizweite Positionierung im Käsesortiment zu verbessern, arbeiten seit 2007 zwei Organisationen zusammen. Sie fördern den Absatz mit einer Dachmarkenstrategie, insbesondere im Detailhandel: Die Schweizer Milchproduzenten SMP und der Alpwirtschaftliche Verband SAV bilden eine einfache Gesellschaft.

Delegierte aus der ganzen Schweiz treffen sich einmal pro Jahr an der Sitzung der Interessengemeinschaft Schweizer Alpkäse, um sich über aktuelle Themen und Rahmenbedingungen rund um die Alpkäseherstellung und -vermarktung auszutauschen. Die Alpkäsekommission besteht aus dem Präsidenten und acht weiteren Mitgliedern. Der Präsident wird durch den SAV bestimmt. Je die Hälfte der übrigen Mitglieder wird durch SAV und SMP festgelegt. Die Alpkäsekommission ist zuständig für die Umsetzung der Massnahmen.

Die Finanzierung wird über den von Alpkäseproduzenten zweckgebundenen und allgemeinverbindlichen Beitrag für Selbsthilfemassnahmen (Milch- und Käsemarketing) sichergestellt. Geführt wird die Geschäftsstelle von Martin Rüegsegger und Alexandra Casanova im Mandat mit insgesamt 80 Stellenprozenten.

Schaukäserei mit Hans-Peter von Rotz an der Luga in Luzern 2014.

Wo Tradition zum Genuss reift

Genuss beruht in der Ernährung auf der Summe aller sensorischen Eindrücke, die mit dem Essen einhergehen. Gemäss einer Käsekonsumenten-Befragung aus dem Jahr 2011 steht Alpkäse auf der Liste der genussreichsten Schweizer Käsesorten an erster Stelle. Deshalb ist es wichtig, dass Alpkäse mit Bildern und Emotionen verkauft wird. Sie erinnern Konsumenten zum Beispiel an den Ferienurlaub in den Bergen und animieren sie zum Kauf.

An unsere Zielgruppen kommunizieren wir unter anderem folgende Kernbotschaften: Alpkäse ist Kultur. Die Tradition ist tief in altem Brauchtum verwurzelt. Er wird aus bester natürlicher Schweizer Alpmilch und in sorgfältigster Handarbeit nachhaltig

hergestellt. Die Alpbewirtschaftung trägt dazu bei, dass die grosse Artenvielfalt auf den Schweizer Alpen erhalten bleibt. Die Alpmilch ist besonders reich an Omega-3-Fettsäuren; diese sind gut für das Herz-Kreislauf-System. Die Alpkräuter verleihen dem Alpkäse den einzigartigen Geschmack.

Im Detailhandel und an Messen den Absatz fördern

Jährlich führen Alpkäseproduzenten an ungefähr 150 Tagen in verschiedenen Verkaufsläden Degustationen durch. Unsere Koordinationsarbeit wird sowohl von den regionalen Organisationen als auch vom Detailhandel sehr geschätzt. Die Qualität eines Auftritts vor Konsumenten steigt mit der Kompetenz und der Authentizität derjenigen Person, die das Produkt vorstellt. Aus diesem Grund machen das die Produzenten selber. Sie stellen ihren Alpkäse vor und erhalten gleichzeitig Rückmeldungen von den Konsumenten.

Mit unserem partizipativen Konzept erreichen wir einerseits unsere Zielgruppen auf natürliche Art und Weise. Andererseits gehen wir auf die regionalen und persönlichen Bedürfnisse ein. Etwas mehr als die Hälfte der Degustationstage fanden 2019 in Verkaufsstellen von Coop, ein Viertel in Migros-Filialen statt.

An der BEA verkaufen Alpkäser, in Zusammenarbeit mit der regionalen Sortenorganisation CasAlp, Berner Alpkäse AOP. Der Verein cheese-festival koordiniert an der Luga den Auftritt mit der Schaukäserei und den Verkauf von Obwaldner Alpkäse. Am stärksten engagiert ist die Dachmarke an der Olma. Sie ist Hauptsponsor der Alpkäseprämierung. Die Gewinnerkäse werden direkt bei den Produzenten bestellt und während elf Tagen an einem Stand der SCM verkauft.

Alp Empächli – der Blog

Besitzerin der Alp ist die Gemeinde Glarus Süd. Empächli liegt im Kleintal, in der Ortschaft Elm. Die Alp Empächli ist in zwei Sennten aufgeteilt: Empächli Vorderstafel und Empächli Hinterstafel. Jörg und Katharina Rhyner sind Pächter des Hinterstafels – dies bereits in der sechsten Generation. Jedes Senntum hat eine Nutzfläche von ca. 115 ha.

Empächli Hinterstafel ist eine zweistafelige Alp mit Unterstafel, Oberstafel und Melkstand im Pleus. Die Alp erstreckt sich von 1390–2100 m ü. M. und wird mit 40 Milchkühen, ca. 40 Rindern und 8 Alpschweinen bestossen. Dazu kommen die Hündin Pala und die Kätzchen Blüemli und Socke.

Das Team bilden Jörg, sein Bruder Beni, dessen Freundin Sandra und Katharina mit den beiden Kindern Klara und Albert. Erika, Jörgs und Benis Mutter, unterstützt das Team tatkräftig.

Die Milch wird in verschiedene Produkte verarbeitet: Glarner Alpkäse AOP, Alpraclette, Mutschli, Pfeffer- und Kümmelkäse, Butter und Joghurt.

EMPÄCHLI

Vorbereitungen auf den Alpsommer 2020

Schon im Winter haben unsere Vorbereitungen auf den Sommer 2020 begonnen: wir haben geplant, die Alp hergerichtet und nach und nach sind alle Tiere auf der Alp angekommen.

EMPÄCHLI

Neues von der Alp

Es ist mittlerweile viel passiert...

EMPÄCHLI

Auf der Rinderweide

Heute möchte ich euch Bilder von der Rinderweide zeigen.

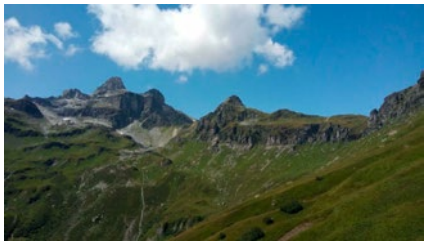
EMPÄCHLI

Sommerwetter

EMPÄCHLI

Alpabzüge

"Damit der Grossvater im Winter nicht mehr so alleine ist"



EMPÄCHLI

Wildheu

Einige Impressionen vom Wildheuen.

EMPÄCHLI

So ein Tag, so wunderschön wie heute...

Oh was für ein Tag. Ich bin froh als alle schlafen und ich mal durchatmen kann...

EMPÄCHLI

Hundebabys

Palas Nachwuchs wächst heran.

Herstellung von Glarner Alpkäse AOP auf Heuboden, 2015.

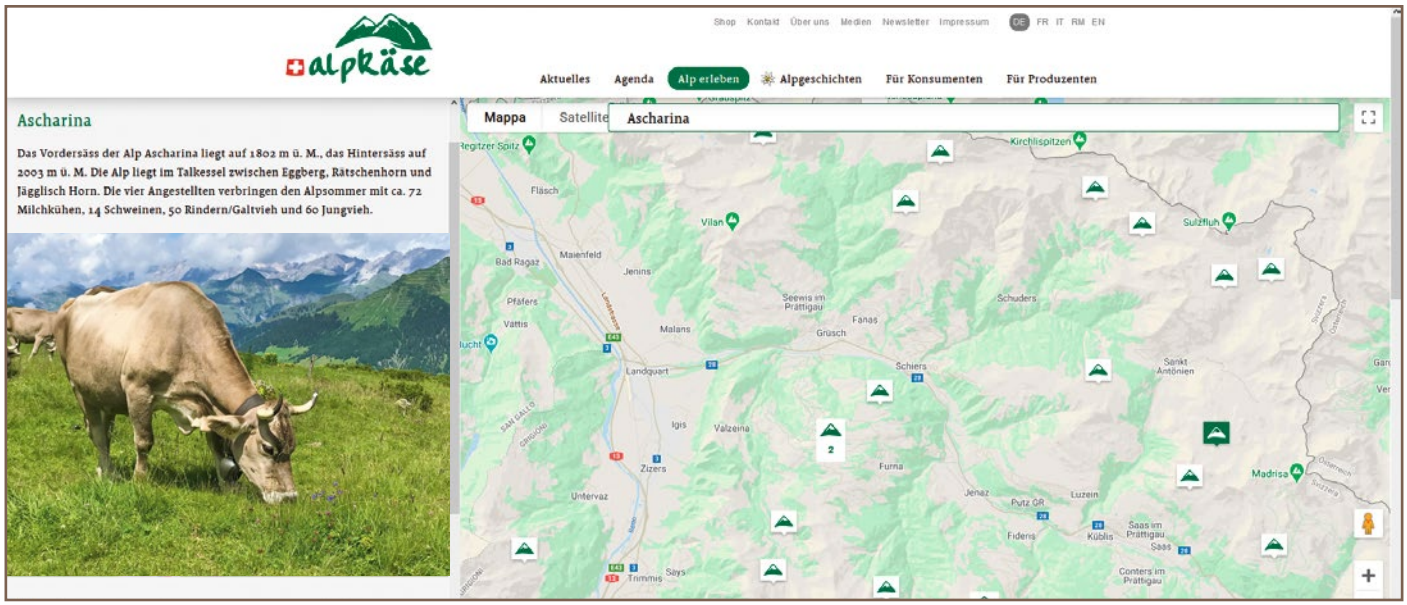
Alpgeschichten zur Herstellung

Um diese Kaufargumente attraktiv und bildhaft zu kommunizieren, drängen sich die Geschichten und Traditionen rund um das Leben auf den Alpen geradezu auf. Alpkäse muss also erlebbar sein und in den Köpfen der Konsumenten verankert werden.

Aus diesen Überlegungen entstand vor zehn Jahren die Idee, den Alpgeschichten-Blog einzurichten (www.schweizeralpkaese.ch/alpgeschichten). Hier berichten ÄplerInnen aus allen vier Sprachregionen über ihre Alltags-Erfahrungen auf der Alp und rund um den Alpkäse. Ergänzend werden ausgewählte Beiträge in PR-Berichten gestreut und auf Facebook und Instagram gepostet. Damit erreichen die sympathischen Texte und Bilder eine erweiterte Leserschaft.

Online-Karte zeigt Herkunft

Unter www.schweizeralpkaese.ch/alp-erleben wurde eine interaktive Schweizer Karte aufgeschaltet. Alp-Fans finden hier aktualisierte Informationen zu den Schweizer Alpen. Ihre genaue Lage, welche Alpprodukte angeboten und welche Dienstleistungen erbracht werden. Einerseits sollen Interessierte virtuell durch die Schweizer Alpen reisen und sich damit auseinandersetzen. Andererseits ist diese Seite eine gute Grundlage, um im Sommer einen Alpbesuch zu planen. Eindrückliche Bilder, Videos mit Erklärungen über die Alpwirtschaft, Mensch und Tiere sowie das wirtschaftlich wichtigste Produkt, der Alpkäse: Sie berühren und lösen insbesondere auf den sozialen Medien positive Reaktionen aus.



Auf der interaktiven Karte wird die genaue Position der Alp angezeigt.

Werbemittel stärken die Bekanntheit

Das Sortiment in unserem Online-Shop beschränkt sich auf wenige Artikel. Denn Alpkäseproduzenten bestellen vor allem Käsepapier, Etiketten und Tragtaschen. Wir verrechnen diese zum Selbstkostenpreis, da insbesondere die gemeinsame Werbung mit den regionalen Marken eine Wiedererkennung sicherstellt.

Im Auftrag vom Bundesamt für Landwirtschaft haben wir im März 2020 eine Umfrage zur Markenerkennung in Auftrag gegeben. Das Alpkäselogo ist sowohl in der Deutschschweiz wie der Romandie gleich gut bekannt. Personen, die sich regelmässig in den Bergen aufhalten, kennen es eher als diejenigen, die nur selten oder gar keine Bergregionen besuchen. Sie sind ebenfalls häufiger der Auffassung, dass Schweizer Alpkäse die Biodiversität fördert.

Gut zwei Drittel der Befragten wissen, dass Alpkäse im Einkaufsgeschäft, das sie in der Regel besuchen, erhältlich ist. Die meisten kaufen den Alpkäse regelmässig (32 %) oder ab und zu (55 %) im Detailhandel. Die Hälfte der Befragten kauft ab und zu auf dem Markt, direkt bei Bauern oder auf der Alp ein.

Drei Viertel der Befragten geben den guten Geschmack, die Unterstützung der Schweizer Alpregion und die hohe Qualität für den Kauf an. Gegessen wird Alpkäse vor allem bei gewöhnlichen Mahlzeiten im Alltag.

Weitere Informationen

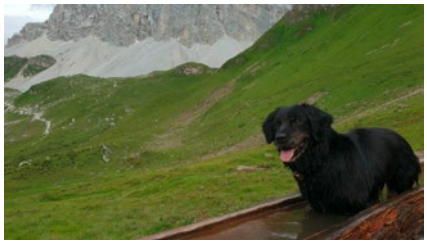
Dachmarke Schweizer Alpkäse,
Weststrasse 10, 3000 Bern
www.schweizeralpkaese.ch
info@schweizeralpkaese.ch

Alp Ascharina – der Blog

Das Vordersäss der Alp Ascharina liegt auf 1802 m ü. M. Das Hintersäss auf 2003 m ü. M. Die Alp liegt im Talkessel zwischen Eggberg, Rätschenhorn und Jägglisch Horn, wo ca. 72 Milchkühe, 14 Schweine, 50 Rinder und Galtvieh sowie 60 Stück Jungvieh den Alpsommer verbringen.
Das Team mit Sennerin Anna-Andrea Willi, Hirt Jann Sutter und Zusenn Eric Schröttenthaler verarbeitet die Milch in Bündner Alpkäse, Mutschli und Alpbutter.

ASCHARINA
So wird Alpkäse hergestellt

Die Herstellung von Alpkäse ist auf jeder Alp etwas anders.



ASCHARINA
Semmla (Kühe von der Weide holen)

Man geht jeden Tag zweimal "Go Semmla" was isch denn das?

ASCHARINA
„Hülfa“

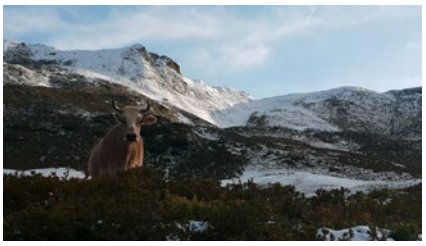
D Summerferia hend ersch ga agfanga und bald "müands" wieder in d Schual.

ASCHARINA
Hübschi Täg

Langsam hedma wieder biz dr Tages Rythmus.

ASCHARINA
Ein starkes Team

Ein gutes Team ist Goldwert.



ASCHARINA
Schneewetter

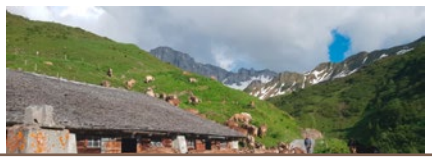
Der Schnee lässt sich auch im Sommer mal blicken.

ASCHARINA
Chässchmiera (Käse Putzen)

Käse schmieren, eine Arbeit die täglich gemacht wird.

ASCHARINA
Fertig mi zügla

So ez simmer alli wieder bianand.



Die sehr komplette Wenger-Tochter Enzian von Roland Brog, Meiringen, gehört mit EX95 zu den höchsteingestuften OB-Kühen der vergangenen Saison.
Bild: Lustenberger

Sehr gute LBE-Saison 2019/20 – trotz Covid-19

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Die LBE-Saison 2019/20 dauerte vom 26. August 2019 bis 3. Juli 2020. In dieser Zeit wurden 33 012 Kühe beschrieben und eingestuft. Darin enthalten waren Kühe der Rassen Braunvieh (BS + OB), Jersey, Hinterwälder und Grauvieh. Zudem wurden rassenübergreifend 302 Stiere beurteilt.

Das LBE-Team von Braunvieh Schweiz konnte in der vergangenen Saison trotz der rund fünfwöchigen «Corona-Pause» einen Grossteil der angemeldeten Tiere beschreiben und einstufen. Aufgrund der bis zu zehn Tage früheren Alpauffahrten haben wir sicher die eine oder andere Kuh verpasst.

In der ersten Saisonhälfte (August bis Dezember 2019) konnten wir sicherstellen, dass jeder Betrieb einmal angefahren wurde. Das Ziel ist, dass jeder Betrieb in einem Zeitintervall von zwölf Monaten dreimal besucht wird. Bei sehr saisonal geprägten Regionen (Alpung und Abkalbesaison) macht es jedoch durchaus Sinn, dass die LBE-Touren zweimal jährlich stattfinden.

Nach der «Corona-Pause» war es uns ein Anliegen, dass wir noch möglichst viele Daten für die Zuchtwertschätzung vom August 2020 sammeln konnten. Dies ist dem LBE-Team in Zusammenarbeit mit den Züchtern sehr gut gelungen.

Rückblick – LBE-Saison 2019/20

Für die Beschreibung, Einstufung und Beurteilung von 33 314 Tieren waren die zehn LBE-Experten in der vergangenen Saison während 758 Tagen unterwegs und legten dabei total 142 276 km zurück. Dies bedeutet einen Durchschnitt von 44 Tieren pro Tag und 4.3 km pro Tier. Ein interessanter Fakt ist, dass die 27 051 BS-Erstmelken von 998 verschiedenen Vätern abstammen. Bei den 2014 OB-Erstmelkkühen sind es 328 verschiedene Väter. Details zur Verteilung betreffend der Laktationen beziehungsweise Zuchtrichtungen/Rassen sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

Fakten – LBE-Saison 2019/20

In der vergangenen Saison 2019/20 wurden von 29 065 Erstmelkkühen (Braunvieh total) 388 Tiere in die Klasse sehr gut (VG 85 Punkte und höher) eingestuft. Dies entspricht einem Wert von

Tab 1: LBE-Verteilung pro Zuchtrichtung bzw. Rasse

Saison 2019/20	Brown Swiss	Original Braunvieh	Jersey	Hinterwälder	Grauvieh
1. Laktation	27 051	2014	767	68	51
2. Laktation	368	56	48	2	4
3. ff. Laktation	2002	425	93	43	20
Total Kühe	29 421	2495	908	113	75
Stiere	151	124	3	19	5
Total Tiere	29 572	2619	911	132	80

rund 1.3 %! Der Durchschnitt der Einstufungsnoten liegt bei Brown Swiss wunschgemäss bei der Zielvorgabe von genau 80.0 Punkten. Beim Original Braunvieh ist der Durchschnitt leicht höher. Details zu den einzelnen Blocknoten sind in der folgenden Tabelle 2 dargestellt.

Tab 2: Einstufungsnoten 1. Laktation (Klammer Saison 2018/19)

Rahmen	BS 79.9 (80.1)	OB 80.4 (80.6)
Becken	BS 80.1 (79.9)	OB 80.9 (80.6)
Fundament	BS 80.0 (80.1)	OB 80.1 (80.1)
Euter	BS 80.1 (80.2)	OB 80.0 (80.0)
Zitzen	BS 80.0 (80.0)	OB 79.9 (79.5)
Gesamtnote	BS 80.0 (80.0)	OB 80.2 (80.1)

Aufgrund der leichten Anpassungen in der Gewichtung von einzelnen Ziffern ist es gelungen, dass die Beschreibung (Einzelmerkmale) und die Einstufung (Blocknoten) genau und differenziert erfolgen. Konkret heisst das, dass die Notenskala von 65 bis 89 Punkten (Erstmelkkühe) vollumfänglich ausgenutzt wird – und genau das ist auch richtig so!

Mit der korrekten Beschreibung und Einstufung der Kühe leisten die LBE-Experten von Braunvieh Schweiz einen wichtigen Beitrag für die Nachzuchtprüfung der künftigen Stiere. Dies ist auch im genomischen Zeitalter wichtig. Denn es ist eine Tatsache, dass die Genauigkeit der genomischen wie auch der herkömmlichen Zuchtwertschätzung von der Genauigkeit der phänotypischen Datenerhebung abhängig ist.

In der Tabelle 3 ist die Entwicklung der gemessenen LBE-Merkmale der BS und OB-Kühe über mehrere Laktationen ersichtlich.

Die Auswertung der gemessenen Merkmale bei Kühen in 1. Laktation zeigt, dass Brown Swiss und Original Braunvieh grösser werden. Eine Analyse der Grössenentwicklung hat ergeben, dass BS-Erstmelkkühe in den letzten zehn Jahren durchschnittlich 3.5 cm grösser geworden sind – die Kreuzbeinhöhe bei den OB-Erstmelken ist hingegen lediglich um 0.9 cm angestiegen.

Bei den Massen in den darauffolgenden Laktationen ist zu beachten, dass die Werte von einer stark selektionierten «Kuh-Gruppe» stammen. Rund 10 % der Kühe in 2. ff. Laktation werden bei der LBE nochmals gezeigt.

Tab. 3: LBE-Merkmale in cm über mehrere Laktationen Saison 2019/20 (Klammer Saison 2018/19)

	Kreuzbeinhöhe	Flankentiefe	Beckenlänge	Beckenbreite
BS 1. Laktation	147.2 (146.6)	81.7 (81.4)	54.8 (54.6)	35.2 (35.0)
BS 2. Laktation	149.7 (147.6)	85.1 (84.4)	56.8 (56.4)	36.8 (36.7)
BS 3. ff. Laktation	149.1 (147.6)	86.7 (86.2)	57.4 (57.3)	37.2 (37.7)
OB 1. Laktation	142.2 (141.3)	80.3 (80.1)	54.2 (54.0)	37.8 (37.7)
OB 2. Laktation	142.8 (142.4)	82.5 (82.9)	55.4 (55.6)	39.0 (38.3)
OB 3. ff. Laktation	143.0 (142.5)	84.6 (84.4)	56.3 (56.3)	39.8 (39.8)

Optimum statt Maximum

Für den Züchter muss klar sein, dass bei der LBE alle Merkmale hinsichtlich Funktionalität und Nutzungsdauer angeschaut werden. Dementsprechend wird im Zuchtziel von Braunvieh Schweiz für jedes Exterieurmerkmal ein optimales Erscheinungsbild definiert. Bei der praktischen LBE-Arbeit hat also jedes Merkmal eine Optimums-Ziffer und jedes Mass eine klar definierte optimale Zentimeter-Zahl. Grösser, tiefer, länger, breiter ist also nicht in jedem Fall besser!

Ausblick – LBE-Saison 2020/21

Die LBE-Saison 2020/21 wird Ende August mit dem dreitägigen LBE-Sommerkurs eingeläutet. «Kick-off» für den offiziellen Saisonstart ist am Montag, 24. August 2020. Für den Züchter sind folgende Hinweise zu beachten:

- Für die Definition des Populationsdurchschnitts und eine repräsentative Zuchtwertschätzung ist es sehr wichtig, dass auf den Betrieben immer alle Erstmelkkühe beschrieben und eingestuft werden – die guten und die schlechten.
- Mit einer klaren Streuung der Beschreibung und Differenzierung der Einstufung sollen Klassenunterschiede sichtbar bleiben.
- Die Schutzmassnahmen betreffend Covid-19 sind nach wie vor einzuhalten.

Als Chefexperte von Braunvieh Schweiz möchte ich mich an dieser Stelle bei den Züchtern bedanken. Auf vielen Betrieben werden die Tiere dem Experten vorbildlich bereitgestellt und vorgeführt. In der momentan für alle sehr speziellen Zeit ist dies nicht selbstverständlich. Es zeugt aber vom Interesse, welches die Schweizer Braunviehzüchter haben und auch zeigen! Ich freue mich mit meinem Team auf die kommende LBE-Saison 2020/21. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit!

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › LBE

Das Messen ist ein wichtiger Bestandteil der linearen Beschreibung. Bild: Braunvieh Schweiz

Neuer Leader beim Original Braunvieh

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

An der Spitze bei Brown Swiss gibt es weiterhin nichts zu rütteln am Duo Simbaboy und Fact. Haegar bestätigt sich mit mehr Töchtern. Die ersten Töchterresultate der Biver-Söhne vermögen noch nicht zu überzeugen. Beim Original Braunvieh gibt es nach langer Zeit einen Wechsel an der Spitze.

Karl Peter's BS Haegar HUMMEL CH 120.1292.2168.0; LBE 84-85-84/85-84 G+84; 1C1 2.02 9737 kg, 3.93 % Fett, 3.58 % Eiweiss; E/Z: Karl Peter, 6055 Alpnach Dorf

Bild: KeLeKi

Die August-Zuchtwertschätzung wird jeweils mit grosser Spannung erwartet. Sie bildet die Basis für die Zuchtentscheide der kommenden Anpaarungssaison im Herbst.

Bunin und Sky Star steigen stark ein

Vasient-Sohn Vinox macht einen Sprung nach vorne und legt 69 Punkte im GZW zu (je +5 beim Milch- und Fitnesswert). Damit kann er aber die beiden Spitzenreiter Simbaboy und Fact nicht ernsthaft gefährden, zumal er auch im Exterieur nicht mit den beiden Topstieren mithalten kann.

Zephir Zitac büsst in der Milch etwas ein, dafür kann er in den Fitnessmerkmalen weiter zulegen. Auf Rang 8 und 10 steigen die beiden neu klassierten Simbaboy-Söhne Bunin und Sky Star ein. Die beiden Neulinge weisen unterschiedliche Vererbungsmuster auf, liegen aber im GZW nahe beieinander. Weit oben in der Topliste halten sich weiterhin Blooming mit über 10 000 Töchtern in der Auswertung sowie sein Sohn Biver, der ebenfalls bereits 4500 Töchter vorweisen kann. Direkt hinter den beiden Altstieren folgt Glarus und der dritte neu klassierte Stier Glehuro.

Erfreuliche Entwicklung bei Haegar

Sehr gut gehalten hat sich der im April klassierte Haegar. Er hat zwar in der Milchleistung ein wenig eingebüsst, ist aber mit über 900 kg Milch immer noch ein Spitzenstier in der Leistung. Dafür konnte er sich in seinem grössten Schwachpunkt, der Fruchtbarkeit, deutlich verbessern (neu Index 90). Mit seinem Profil (viel Milch, mittlere Grösse, gute Euter) könnte Haegar zu einem der wichtigsten Anpaarungsstiere für die kommende Zuchtsaison werden. Neben Fact, Passat und Salomon ist er der einzige nachzuchtgeprüfte Stier im Angebot, der bei über 700 kg Milch einen Euterindex von mindestens 120 vorweisen kann.

Im Gesamtexterieur ist weiterhin Glenn Jaguar an der Spitze, gefolgt von Calvin, Blooming und Arrow. Höchster Milchvererber bleibt der Extremstier Tambur.

Mässiger Start bei den Biver-Söhnen

Für eine gewisse Ernüchterung sorgten die ersten Nachzuchtergebnisse der Biver-Söhne. Allen voran der extrem stark eingesetzte Lennox kann bisher die Erwartungen in der Leistung nicht erfüllen. Mit bereits gut 200 Töchtern in der Auswertung ist er in der Milch auf –168 kg abgesackt. Da mildern auch der starke Gehalt und das hervorragende Exterieur die Enttäuschung nicht. Mit einer guten Leistungsentwicklung innerhalb der ersten Laktation (die durchschnittliche Probenzahl der Lennox-Töchter liegt erst bei 2.7) und vor allem einer starken Entwicklung in der zweiten Laktation ist es jedoch zu hoffen, dass er in der Leistung noch einiges zulegen kann. Das Niveau im Milchzuchtwert, das er als Jungstier hatte, wird er aber sicher nicht mehr erreichen können.

Auch Bender vermag mit seinem ersten Nachzuchtergebnis noch nicht zu überzeugen. Seine 52 Töchter in der Schweiz haben im Schnitt jedoch weniger als zwei Probewägungen. Hier ist man gut beraten, wenn man noch mindestens eine Zuchtwertschätzungsrunde abwartet, bevor man sich ein Urteil bildet.

Antonov-Söhne dominieren bei den Jungstieren

Gleich fünf Söhne von Antonov (Anibay x Vanpari) finden sich auf den vordersten 12 Rängen der Jungstiere im KB-Angebot. Mit Noro SG, Tambo (aus der Tambur-Familie) und Andi sind drei dieser Stiere neu verfügbar. Der höchste Neuling, Noro SG, steigt direkt auf Rang 2 hinter Cadura Canyon ein. Noro SG weist auf höchstem Niveau ein sehr komplettes Profil auf und ist mit der Blutkombination Antonov x Carter x Husold breit einsetzbar.

Drei Stiere in den Top Ten stammen aus dem aufstrebenden Braunviehland Frankreich. Neben Noro SG sind dies der altbekannte Ifeeling Momo und der Newcomer Sinatra Optimal. Der wahrscheinlich am meisten genutzte Stier aus Frankreich, O Malley, hat aufgrund des schwachen Starts seines Vaters Bender etwas eingebüsst, weist aber weiterhin einen sehr hohen GZW von 1400 auf.

Der höchste Hornlos-Vererber ist nach wie vor Visor P. Mit Veles P (Vidal x Vobis) ist neu jedoch ein zweiter mischerbiger Hornlos-Stier mit GZW 1400 verfügbar.

Lordan neu an der Spitze beim OB

Lordan konnte einen Rückgang in der Milch mit leicht höheren Werten in den Inhaltsstoffen, der Persistenz und der Fruchtbarkeit kompensieren. Im Exterieur konnte sich Lordan mit bereits 453 Töchtern nochmals leicht steigern und weist nun eine Gesamtnote von 126 sowie einen Euterindex von 132 auf. Im GZW kommt Lordan damit auf 1304 und schafft das Kunststück, Orelio nach über vier Jahren vom Thron zu stossen.

Sehr gut gehalten hat sich Koni Killy, der auf Platz 3 folgt. Er ist über den Natursprung nachzuchtgeprüft, hat aber nun bereits 36 Töchter in der Auswertung, die ersten bereits in dritter Laktation. Killy macht spätreife Kühe (Zuchtwert Leistungssteigerung 115) mit guten Fitnesseigenschaften und starken Eutern. Zudem vererbt er eine ausgezeichnete Fleischleistung. Mit Index 118 ist er gemeinsam mit Orelio die Nummer 1 nach Fleischwert.

Weiterhin als kompletter Allrounder steht Edual Roy da, auch wenn er bei der Milch und den Fitnesswerten leicht eingebüsst hat.

Das Podest bei den OB-Jungstieren ist mit Arcas vor Anakin und Valser gegenüber April 2020 unverändert. Rino Domino hat einen Sprung nach vorne auf Rang vier gemacht. Bei ihm fliessen bereits erste Töchterinformationen ein. Erwähnenswert ist auch die positive Entwicklung bei Aurel und Rubio. Beide konnten ihren Fleischwert mit ersten Nachkommen in der Auswertung deutlich verbessern. Der höchste Neuling ist Vortuno Bobi auf Rang 5 der Jungstiere.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Zuchtwertschätzung

Lordan LYDIA CH 120.1311.1452.9; LBE 85-84-83/86-87 VG85; 1. Lakt. proj. 2.05 6440 kg, 4.01 % Fett, 3.42 % Eiweiss; Z: Markus & Reto Litschi, 8498 Gibswil; E: Reto Litschi, 8498 Gibswil Bild: Braunvieh Schweiz

Neue Optionen für die Zuchtsaison

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Vier neue nachzuchtgeprüfte BS-Stiere und ein OB-Stier bereichern das KB-Angebot. Simbaboy bewährt sich mit dem dritten und vierten Sohn im Zweiteinsatz definitiv auch als Stierenvater. Auch von Huray gelangen zwei späte Söhne in den Breiteinsatz.

CHbraunvieh stellt die geprüften Stiere, welche das offizielle Testprogramm durchlaufen haben und für den Zweiteinsatz selektioniert wurden, jeweils mit einem Kurzbeschrieb vor. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich nach dem Gesamtzuchtwert.

swissgenetics

Simbaboy BUNIN
CH 120.1162.8706.4

Bunin stammt aus der tiefen und bestens bekannten B-Familie von Marcel Caduff in Morissen. Diese Familie steht für langlebige Kühe mit starken Eutern. Stierenmutter Ironpunch Beverly EX92 (Ø 6 L. 8941 kg) hat mit King Banzli und Piero Babulin noch zwei weitere Söhne, die auf die Nachzuchtprüfung warten.
Hinter Beverly kommt Tau Biala EX92 (Ø 5 L. 9246 kg) und danach Zoldo Bazoca EX94 (Lebensleistung 135 052 kg), ihrerseits Mutter der KB-Stiere Denver Bordo und Punch Biribin. Noch etwas weiter im Pedigree tauchen Kühe wie Starbuck Bruna EX96 oder Bell-Mutter Brunetta auf. Bunin führt kein Glenn-Blut und ist breit einsetzbar.
Bunin gehörte zu den Geheimtipps unter den Jungstieren. Er ist ein starker Leistungsstier mit leicht negativen Inhaltsstoffen. Er weist als einziger der neu klassierten Stiere Kappa-Kasein BB auf. Nicht gestohlen ist der hervorragende Fitnesswert von Bunin. Hier ist deutlich das Profil von Stierenvater Simbaboy zu erkennen. Neben einer guten Persistenz, Eutergesundheit und Nutzungsdauer sticht vor allem die ausgezeichnete Töchterfruchtbarkeit heraus.
Auch wenn es bei Brown Swiss nicht das wichtigste Merkmal ist: Durchaus bemerkenswert ist der enorm starke Fleischwert von 118 alleweil, zumal Bunin zu den starken Milchvererbern gehört.

Bunin BELLA CH 120.1376.4303.0; LBE 78-80-85/85-85 G+83; 1 L. 2.03 6494 kg 3.77 % 3.14 % (proj.); E/Z: Alois Appert, 6353 Weggis Bild: KeLeKi

Bunin ist kaum der Stier, der reihenweise Schausiegerinnen bringen wird. Dennoch vererbt er ein sehr solides Exterieur ohne grosse Schwächen. Er macht breitrahmige und tiefe Kühe. Die langen Becken sind, anders als bei seinem Vater, gut geneigt. Im Block Euter fallen die sehr straffen Zentralbänder auf. Die Tendenz zur feinen Zitzenausbildung sollte bei der Anpaarung beachtet werden. Zitzenlänge, Verteilung und Stellung sind im Idealbereich.

swissgenetics

Zumbühl's BS Simb SKY STAR
CH 120.1161.5276.8

Sky Star ist ein weiterer Simbaboy-Sohn, der ebenfalls aus einer bekannten Kuhfamilie stammt. Er ist ein Sohn von Nesta Little Coron EX93 (Ø 6 L. 10 532 kg) von Marcel Zumbühl in Thunstetten und hat mit Big Star einen bekannten Halbbruder. Die mütterliche Linie geht über Collection Corona (Ø 4 L. 11 475 kg) und Trek Sprite (Ø 4 L. 11 181 kg) auf Starbuck Sandra 3 (LL 121 840 kg) zurück.
Bei etwas knapper Milchleistung bringt Sky Star extrem hohe Inhaltsstoffe. Er ist sowohl im Fett- wie auch im Eiweissgehalt der Leader, der in der Schweiz nachzuchtgeprüften Stiere. Die mässige Zellzahlvererbung sollte bei der Anpaarung beachtet werden. Die Mastitisresistenz ist hingegen mit Index 101 sogar leicht überdurchschnittlich. Die Töchterfruchtbarkeit ist genau auf dem Rassendurchschnitt.
Sky Star kombiniert eine mittlere Grösse (Index 100) mit viel Tiefe und einer guten Breite. Die leicht ansteigenden Becken gilt es zu beachten. Sky Star macht sehr stark gewinkelte Beine, was in der aktuellen Population für Korrekturpaarungen durchaus interessant ist. Die restlichen Fundamentsmerkmale zeigen sich im Idealbereich.

Sky Star GRACIA CH 120.1317.9380.9; LBE 83-80-83/85-86 G+84; 1B5 2.02 7812 kg 4.34 % 3.74 %; E/Z: Franz Bischof, 8376 Fischingen Bild: KeLeKi

Der Simbaboy-Sohn ist ein starker Eutervererber, der speziell in der Voreuterlänge und -aufhängung punktet. Sky Star kann für Korrekturpaarungen im Euterboden genutzt werden. Bei der Anpaarung sollte das schwache Zentralband und die Zitzenstellung nach aussen berücksichtigt werden.

swissgenetics

KÄLINgen Huray GLEHURO-ET CH 120.1199.8159.4

Glehuros Mutter Glena EX96 bedarf eigentlich keiner näheren Vorstellung mehr. Die Glenn-Tochter von Paul Kälin in Steinen hat im Schauring mit Miss-Titeln an der Swiss Classic, der IGBS-Show und der Betriebsmeisterschaft tiefe Spuren hinterlassen. Glena zog mit ihrer einmaligen Ausstrahlung und ihrem Traumeuter (EX98) die Schaubesucher in den Bann. Sie war aber auch eine sehr produktive Kuh mit einem Durchschnitt von 9045 kg bei 4.58 % Fett und 3.72 % Eiweiss aus fünf Laktationen. Glena geht zurück auf Raymondo Romea EX93 (Ø 4 L. 11 181 kg). Dahinter folgt eine Collection-Kuh und schliesslich Stammkuh Chivas Fröschli EX92 mit über 110 000 kg Lebensleistung. Die Kombination mit Huray auf Glena ist sehr gut aufgegangen.

Glehuro bringt viel Milch mit guten Inhaltsstoffen, insbesondere was das Eiweiss betrifft. Seine Töchter weisen eine überdurchschnittliche Persistenz und eine etwas knappe Mastitisresistenz auf. In der Töchterfruchtbarkeit kommt Glehuro auf Index 100. Gleichzeitig weist er eine hervorragende NRR Stier auf (Index 112). Glehuro macht grossrahmige Kühe mit einer ausgezeichneten oberen Linie. Die langen Becken sind leicht unter dem Schnitt in der Breite, weisen aber eine gute Neigung auf. Die stark gewinkelten Sprunggelenke und die weichen Fesseln müssen bei der Anpaarung berücksichtigt werden. Auf sehr gutem Niveau zeigt sich die Eutervererbung von Glehuro.

SELECT STAR SA

Gisler's Huray JERONIMO CH 120.0711.7496.6

Mit Jeronimo von Thomas & Thomas Gisler in Littenheid kommt ein weiterer Huray-Sohn in den Zweiteinsatz. Er stammt aus Nesta Judy EX94 und ist damit ein mütterlicher Halbbruder von Exterieurspezialist Glenn Jaguar. Hinter Judy, die aktuell bei 10 611 kg Milch aus sechs Laktationen steht, folgt einmal mehr Jetway Jetwa. Die 100 000er-Kuh hat die BS-Zucht in den letzten Jahren über ihre Söhne und Grosssöhne stark geprägt.

Jeronimo ist ein ausgeglichener Vererber in allen Merkmalen. Er vererbt viel Milch mit indifferentem Gehalt. Persistenz und Töchterfruchtbarkeit liegen beim Rassenschnitt. Die Eutergesundheit ist familiengetreu sehr gut.

Jeronimo macht grossrahmige Kühe mit langen, stark abgezogenen Becken. Im Fundament fallen die sehr trockenen Sprunggelenke auf. Im Block Euter vererbt Jeronimo unauffällig, ohne grosse positive und negative Ausschläge.

FRAUENTHAL Glehuro JLARIA CH 120.1309.0687.3; LBE 84-84-83/85-85 G+84; 1B1 2.00 7989 kg 4.16 % 3.49 %; E/Z: Frauenthal BLG, 6332 Hagendorn Bild: KeLeKi

Schöchli's Jeronimo FUGA B CH 120.0659.4466.7; LBE 84-85-81/80-83 G+82; 1A1 2.08 7584 kg 4.58 % 3.89 %; E: Marco Moser, 6418 Rothenthurm Z: Peter Schöchli, 8353 Elgg

Bild: KeLeKi

gewachsene Kühe, die im Verhältnis eine gute Tiefe und Breite aufweisen. Die obere Linie ist deutlich besser im Vergleich zu Stierenvater Valido. Die breiten Becken sind leicht ansteigend und der Umdreher dürfte weiter vorne liegen.
Vito macht eher volle Sprunggelenke mit guter Winkelung. Der Klauensatz ist sehr flach. Sehr gefällig ist die Eutervererbung mit straffen Voreutern und sehr breiter Nacheuteraufhängung. Die etwas längeren und groben Zitzen weisen eine gute Stellung und Verteilung auf.

Weitere Informationen
www.swissgenetics.ch

Weitere Informationen
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Valido VITO
CH 120.1151.5958.4

Mit Vito kommt ein erster nachzuchtgeprüfter Valido-Sohn in den Zweiteinsatz. Mutterseits stammt Vito aus Vento Verona EX92 von Hans Reif in Bonstetten.
Die äusserst leistungsstarke Kuh (Ø 9 L. 10 204 kg) steht aktuell bei beinahe 100 000 kg Lebensleistung. Verona stammt aus Heiko Helvetia (Ø 2 L. 6730 kg), danach folgen Vöris Vera EX91 (Ø 7 L. 7828 kg) und Jordi Irene EX93 (Ø 7 L. 7700 kg) im Pedigree.
Vito hat bereits 98 Töchter mit einer guten Probenzahl in der Auswertung. Er bringt viel Milch mit leicht positiven Inhaltsstoffen. Die Töchterfruchtbarkeit sollte bei der Anpaarung beachtet werden. Stark ist hingegen die Zellzahlvererbung. Im Fleischwert liegt Vito mit Index 94 unter dem Schnitt. Vito macht eher klein-

Valido VALBONA (Vollschwester zu Vito) CH 120.0956.6339.2 LBE 92-92-91/88-95 EX91; Ø 6 Lakt. 7505 kg 3.98 % 3.39 % E: BZG Strüby-Pfyl, 6430 Schwyz Z: Hans Reif-Probst, 8906 Bonstetten

Bild: Lustenberger

Stierenklassierung August 2020

Brown Swiss	GZW	WZW	B %	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	Zellzahl	MBK	FBK	Euter	Gesamtnote
Bunin	1315	123	80	+909	–0.10	–0.05	104	108	113	114	114
Sky Star	1301	122	88	+326	+0.38	+0.36	92	110	100	121	115
Glehuro-ET	1267	111	86	+790	+0.09	+0.13	97	94	100	114	111
Jeronimo	1239	111	92	+734	+0.00	+0.02	109	99	100	111	112

Original Braunvieh	GZW	FW	B %	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	Zellzahl	MBK	FBK	Euter	Gesamtnote
Vito	1128	94	90	+615	+0.01	+0.01	110	93	88	114	108

Blooming BOUNTY

Eröffnungsauktion

in der Bündner Arena

Samstag, 12. September 2020
10.00 Uhr Besichtigung
11.30 Uhr Auktion

Aufgrund von COVID-19 wird es keine Festwirtschaft geben. Während des ganzen Tages gilt auf dem ganzen Areal eine Maskenpflicht! Masken sind am Eingang erhältlich. Alle Infos dazu auf graubuendenvieh.ch

graubündenVIEH AG, Bündner Arena, Italienische Strasse 128, 7408 Cazis
Telefon 081 254 20 10, Fax 081 254 20 19, www.agrischa.ch

graubünden VIEH

BRASILIO-ET PP

HORNLOS 100%
BECKEN
FETT %

39.–

CH 120.1194.9117.8 | Loewenhof.ch Viki BRASILIO-ET POS | aAa: 534 162 | Z: Köpfli-Bleiker Martin, Sins

ZW: G BV 08.20

Mutter: Loewenhof.ch Vasir BRASILIA P
E: Köpfli Urs, Islisberg

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 0 %

				80 100 120	
Persistenz	G	107	tief		hoch
Zellzahl	G	104	hoch		tief
Mastitisresistenz	GA 4	107	tief		hoch
Melkbarkeit	G	97	langsam		schnell
Fruchtbarkeit	G	98	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA	100	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G	102	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	GA	108	wenig		viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 13

				80 100 120	
Gesamtnote		108			
Rahmen		105			
Becken		116			
Fundament		105			
Euter		110			
Kreuzbeinhöhe	(143 cm)	93	klein		gross
Flankentiefe	(79.6 cm)	101	wenig		viel
Brustbreite		109	schmal		breit
Obere Linie		95	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	(53.7 cm)	107	kurz		lang
Beckenbreite	(34.2 cm)	101	schmal		breit
Beckenneigung		102	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher		109	hinten		vorn
Sprunggelenkswink.		95	gerade		säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		93	voll		trocken
Fesseln		109	weich		steil
Klauensatz		110	flach		hoch
Voreuterlänge		103	wenig		viel
Voreuteraufhängung		114	locker		straff
Aufhängung hinten Breite		102	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe		97	tief		hoch
Eutertiefe		106	tief		hoch
Euterboden		104	gestuft		angehoben
Zentralband		88	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge		94	kurz		lang
Zitzendicke		98	fein		grob
Zitzenstellung		101	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn		107	weit		eng
Zitzenverteilung hinten		98	weit		eng
Bemuskelung		113	leer		voll
Zusatzzitzen % blind		5		Zusatzzitzen % lebend	-4

Abstammung

VIKING DE 009.4785.4560.1	**VIGORAY-ET HARMONI**
Loewenhof.ch Vasir BRASILIA L3 94 90 89 90 94 / EX-91 Ø 6L | 9'236 | 3.72 | 3.34	**VASIR** **Loewenhof.ch Jamie BOLIVIA** L1 83 84 78 83 80 / G+-82 Ø 2L | 6'093 | 4.28 | 3.39

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'147	114	103	115

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **17/15** κ-K: **AA** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
73 %	+420 kg	+25 kg +0.11 %	+14 kg 0.00 %

BUNIN

MILCH
KASEINE
FRUCHTBARKEIT

43.–

CH 120.1162.8706.4 | BUNIN | Z: Caduff Marcel, Morissen

ZW: G BV 08.20

Tochter: BELLA
E: Appert Alois, Weggis

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 4 %

				80 100 120	
NRR Stier		101	tief		hoch
Persistenz	G	103	tief		hoch
Zellzahl	G	104	hoch		tief
Mastitisresistenz	GA 4	111	tief		hoch
Melkbarkeit	G	108	langsam		schnell
Fruchtbarkeit	G	113	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA	108	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G	92	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	GA	91	wenig		viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 32

				80 100 120	
Gesamtnote		114			
Rahmen		114			
Becken		116			
Fundament		113			
Euter		114			
Kreuzbeinhöhe	(146.7 cm)	110	klein		gross
Flankentiefe	(81.6 cm)	111	wenig		viel
Brustbreite		112	schmal		breit
Obere Linie		97	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	(54.4 cm)	118	kurz		lang
Beckenbreite	(34.4 cm)	102	schmal		breit
Beckenneigung		110	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher		116	hinten		vorn
Sprunggelenkswink.		102	gerade		säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		102	voll		trocken
Fesseln		107	weich		steil
Klauensatz		103	flach		hoch
Voreuterlänge		105	wenig		viel
Voreuteraufhängung		109	locker		straff
Aufhängung hinten Breite		111	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe		98	tief		hoch
Eutertiefe		100	tief		hoch
Euterboden		100	gestuft		angehoben
Zentralband		118	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge		102	kurz		lang
Zitzendicke		86	fein		grob
Zitzenstellung		100	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn		103	weit		eng
Zitzenverteilung hinten		102	weit		eng
Bemuskelung		108	leer		voll
Zusatzzitzen % blind		-4		Zusatzzitzen % lebend	-1

Abstammung

Egochs Dally SIMBABOY CH 120.1025.4133.0	**Kulp-Gen Pronto DALLY-ET** **Egochs Vigor SIMBA**
Ironpunch BEVERLY L3 91 95 87 95 92 / EX-92 Ø 6L | 8'942 | 3.87 | 3.34	**FRAUENTHAL Punch IRONPUNCH** **Tau BIALA** L3 92 87 92 94 89 / EX-92 Ø 5L | 9'246 | 3.38 | 3.23

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'315	123	118	123

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **42/42** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
80 %	+909 kg	+29 kg -0.10 %	+28 kg -0.05 %

GLEHURO-ET

INHALTSSTOFFE
LEBENDGEBURTEN
BECKEN

43.–

CH 120.1199.8159.4 | KÄLINgen Huray GLEHURO-ET | Z: Kälin - Merz Paul, Steinen

ZW: G BV 08.20

Tochter: FRAUENTHAL Glehuro JLARIA
E: Frauenthal BLG , Hagendorn

Tochter: Eugster's Glehuro DONNA
E: Eugster Michael, Heiden

Abstammung

HURAY DE 009.3583.0301.7	**HUSSLI 5146** **LAURA**
Pius Schuler's Glenn GLENA L4 95 96 96 98 96 / EX-96 Ø 5L | 9'045 | 4.58 | 3.72	**Schamaun BS Gordon GLENN-ET** **Pius Schuler's Raymondo ROMEA** L3 94 92 91 95 94 / EX-93 Ø 5L | 7'111 | 4.14 | 3.57

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'267	132	97	111

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **70/65** κ-K: **AB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
86 %	**+790** kg	**+38** kg **+0.09** %	**+37** kg **+0.13** %

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 5 %

NRR Stier		112	tief	hoch
Persistenz	G	105	tief	hoch
Zellzahl	G	97	hoch	tief
Mastitisresistenz	G 4	92	tief	hoch
Melkbarkeit	G	94	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	100	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA	99	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	105	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA	101	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 53

Gesamtnote		111		
Rahmen		121		
Becken		128		
Fundament		89		
Euter		114		
Kreuzbeinhöhe	(147.3 cm)	119	klein	gross
Flankentiefe	(81.4 cm)	112	wenig	viel
Brustbreite		110	schmal	breit
Obere Linie		117	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(54.9 cm)	124	kurz	lang
Beckenbreite	(33.6 cm)	94	schmal	breit
Beckenneigung		109	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		115	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		121	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		94	voll	trocken
Fesseln		82	weich	steil
Klauensatz		100	flach	hoch
Voreuterlänge		121	wenig	viel
Voreuteraufhängung		110	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		107	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		112	tief	hoch
Eutertiefe		110	tief	hoch
Euterboden		119	gestuft	angehoben
Zentralband		95	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		88	kurz	lang
Zitzendicke		88	fein	grob
Zitzenstellung		111	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		116	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		115	weit	eng
Bemuskelung		104	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		-1	Zusatzzitzen % lebend	2

SKY STAR

INHALTSSTOFFE
EUTER
MIW

39.–

CH 120.1161.5276.8 | Zumbühl's BS Simb SKY STAR | aAa: 315 426 | Z: Zumbühl - Amstad Marcel, Thunstetten

ZW: G BV 08.20

Tochter: GRACIA
E: Bischof Franz, Fischingen

Euter von GRACIA
E: Bischof Franz, Fischingen

Abstammung

Egochs Dally SIMBABOY CH 120.1025.4133.0	**Kulp-Gen Pronto DALLY-ET** **Egochs Vigor SIMBA**
Zumbühl's BS Nest LITTLE CORON L3 91 88 95 95 96 / EX-93 Ø 6L | 10'532 | 4.77 | 3.65	**Ace Ens NESTA** **Collection CORONA** L3 94 92 96 89 / EX-93 Ø 4L | 11'475 | 4.80 | 3.58

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'301	135	97	122

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **77/74** κ-K: **AB** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
88 %	**+326** kg	**+41** kg **+0.38** %	**+37** kg **+0.36** %

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 5 %

NRR Stier		100	tief	hoch
Persistenz	G	99	tief	hoch
Zellzahl	G	92	hoch	tief
Mastitisresistenz	G 4	101	tief	hoch
Melkbarkeit	G	110	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	100	tief	hoch
Nutzungsdauer	G	91	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	98	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA	97	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 65

Gesamtnote		115		
Rahmen		113		
Becken		110		
Fundament		111		
Euter		121		
Kreuzbeinhöhe	(146.2 cm)	100	klein	gross
Flankentiefe	(82.5 cm)	114	wenig	viel
Brustbreite		105	schmal	breit
Obere Linie		101	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(55.1 cm)	113	kurz	lang
Beckenbreite	(34.7 cm)	101	schmal	breit
Beckenneigung		89	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		92	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		120	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		106	voll	trocken
Fesseln		108	weich	steil
Klauensatz		108	flach	hoch
Voreuterlänge		124	wenig	viel
Voreuteraufhängung		121	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		113	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		114	tief	hoch
Eutertiefe		109	tief	hoch
Euterboden		123	gestuft	angehoben
Zentralband		83	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		93	kurz	lang
Zitzendicke		93	fein	grob
Zitzenstellung		86	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		96	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		86	weit	eng
Bemuskelung		97	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		-5	Zusatzzitzen % lebend	-2

JERONIMO

NEW
CHF 79.–
CHF 39.–

Gisler's Huray JERONIMO SMF B2F | aAa: 132 564 | CH 120.0711.7496.6

Schöchli's Jeronimo FUGA

GZW / VEG:	1'239
MIW / VL:	123
FIW / VF:	105
WZW / VEP:	111
GN / NG:	112

ZW G 08.20	Tö. / Fi.: 127	Betr. / Expl.: 80	KK: AB	BCN: A1/A2
B/S %	Milch / Lait	Fett / MG	Eiweiss / Prot.	
92	kg +734	kg +30	kg +27	
		% +0.00	% +0.02	
Tö. / Fi.	Ø Milch / Lait			
40 (1. L)	kg 7'155	% 4.14	% 3.59	

V / P: Hussli **HURAY**

M: R. B. Nesta **JUDY** EX94
Ø6L: 10'611 kg 3.9% 3.6%
LL: 88'257 kg 3.8% 3.6%

MM: Jetway **JETWA** EX94
Ø7L: 11'694 kg 3.7% 3.6%
LL: 102'450 kg 3.8% 3.6%

M: R. B. Nesta JUDY

Exterieur	80	G Tö./Fi.: 94	120	Morphologie
Gesamtnote	112			Note globale
Rahmen	106			Format
Becken	121			Bassin
Fundament	117			Membres
Euter	111			Pis
Kreuzbeinhöhe	117			Hauteur à la croupe
Flankentiefe	102			Profondeur de flanc
Brustbreite	101			Largeur de poitrine
Obere Linie	103			Ligne de dos
Beckenlänge	119			Longueur du bassin
Beckenbreite	95			Largeur ischions
Beckenneigung	115			Position ischions
Lage Umdreher	124			Position trochanter
Sprunggelenkwinkel	95			Profil du jarret
Sprunggelenkauspr.	119			Qualité du jarret
Fesseln	95			Paturons
Klauensatz	100			Talon
Voreuterlänge	100			Longueur avant-pis
Voreuteraufhängung	106			Attache avant-pis
Aufh. hi. Breite	108			Attache arr. largeur
Aufh. hi. Höhe	98			Attache arr. hauteur
Eutertiefe	105			Profondeur du pis
Euterboden	95			Plancher du pis
Zentralband	108			Ligament médian
Zitzenlänge	105			Long. trayons ant.
Zitzendicke	97			Forme des trayons
Zitzenstellung	97			Position des trayons
Verteilung vorne	119			Impl. trayons avant
Verteilung hinten	113			Impl. trayons arr.
Bemuskelung	103			Musculature
Zusatzzitzen % lebend	+2.4	Zusatzzitzen % blind	-3.6	

Funkt. Merkmale	80	100	120	Car. fonctionnels
Persistenz	100			Persistance
Zellzahl	109			Cellules somatiques
Mastitisresistenz	110			Résistance mammites
Melkbarkeit	99			Aptitude à la traite
Fruchtbarkeit Töchter	100			Fertilité filles
Nutzungsdauer	95			Durée d'utilisation
Normalgeb. Stier	109			Naiss. norm. taureau
Normalgeb. Töchter	100			Naiss. normales filles
Aufzuchtverluste	104			Pertes de l'élevage

VITO-OB

NEW
CHF 37.–

Reif Bonstetten Valido VITO-OB F2F O1F | 3-2-2/82 | aAa: 513 462 | CH 120.1151.5958.4

VITO-OB

GZW / VEG:	1'128
MIW / VL:	119
FIW / VF:	95
WZW / VEP:	110
FW / VV:	94

ZW G 08.20	Tö. / Fi.: 98	Betr. / Expl.: 68	KK: AB	BCN: A2/A2
B/S %	Milch / Lait	Fett / MG	Eiweiss / Prot.	
90	kg +615	kg +26	kg +22	
		% +0.01	% +0.01	
Tö. / Fi.	Ø Milch / Lait			
29 (1. L)	kg 5'598	% 3.93	% 3.35	

V / P: Vulkos **VALIDO**

M: Reif Vento **VERONA** EX92
Ø9L: 10'204 kg 3.7% 3.1%
LL: 99'131 kg 3.7% 3.1%

MM: Reif Heiko **HELVETIA** G79
Ø2L: 6'730 kg 3.6% 3.5%

MMM: Reif Voeris **VERA** EX91
Ø7L: 7'828 kg 4.0% 3.3%
LL: 57'543 kg 4.0% 3.3%

VS/PS von/de Vito: VALBONA-OB

Exterieur	80	G Tö./Fi.: 57	120	Morphologie
Gesamtnote	108			Note globale
Rahmen	107			Format
Becken	107			Bassin
Fundament	100			Membres
Euter	114			Pis
Kreuzbeinhöhe	90			Hauteur à la croupe
Flankentiefe	102			Profondeur de flanc
Brustbreite	101			Largeur de poitrine
Obere Linie	98			Ligne de dos
Beckenlänge	92			Longueur du bassin
Beckenbreite	109			Largeur ischions
Beckenneigung	91			Position ischions
Lage Umdreher	89			Position trochanter
Sprunggelenkwinkel	103			Profil du jarret
Sprunggelenkauspr.	89			Qualité du jarret
Fesseln	109			Paturons
Klauensatz	84			Talon
Voreuterlänge	110			Longueur avant-pis
Voreuteraufhängung	112			Attache avant-pis
Aufh. hi. Breite	122			Attache arr. largeur
Aufh. hi. Höhe	110			Attache arr. hauteur
Eutertiefe	102			Profondeur du pis
Euterboden	102			Plancher du pis
Zentralband	96			Ligament médian
Zitzenlänge	111			Long. trayons ant.
Zitzendicke	115			Forme des trayons
Zitzenstellung	97			Position des trayons
Verteilung vorne	106			Impl. trayons avant
Verteilung hinten	96			Impl. trayons arr.
Bemuskelung	102			Musculature
Zusatzzitzen % lebend	-4.0	Zusatzzitzen % blind	+4.7	

Funkt. Merkmale	80	100	120	Car. fonctionnels
Persistenz	99			Persistance
Zellzahl	110			Cellules somatiques
Mastitisresistenz	101			Résistance mammites
Melkbarkeit	93			Aptitude à la traite
Fruchtbarkeit Töchter	88			Fertilité filles
Nutzungsdauer	106			Durée d'utilisation
Normalgeburten	107			Naissances normales
Aufzuchtverluste	102			Pertes de l'élevage

Fleischzuchtwerte	Schlachtgewicht Poids à l'abattage	Fettabdeckung Couvert. graisseuse	Fleischigkeit Charnure	Aptit. bouchères
Bankkälber	102	96	100	Veaux d'étale
Banktiere	93	86	90	Animal d'étale

Drei Kühe mit 100 000 kg Milch auf dem Betrieb Geiger

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Zuchtbetrieb der Familie Guido Geiger in Oberegg erreichten drei Kühe die magische Milchmenge von über 100 000 kg. Herzliche Gratulation zu dieser herausragenden Leistung.

V. l.: Wurl Larissa 1 mit 100 514 kg in 8 Laktationen, Finish Linda 2 mit 100 798 kg in 11 Laktationen und Wurl Keia mit 103 825 kg in 11 Laktationen, mit Familie Geiger und Angestellter.

Bild: Braunvieh Schweiz

Ihr Boli-Spezialist für die Galt- und Startphase

KRONI 689 Euter Boli

Mit Knoblauch für widerstandsfähige Euter

- Mit Allicin, ohne Penicillin, Gewürznelke & Eukalyptus
- Keine geschmackliche Veränderung der Milch
- Zum Trockenstellen und Abkalben

6 Boli je 100 g

KRONI 678 Galt Boli

Für den perfekten Start in die Laktation

- 70 Tage gezielt Spurenelemente & Vitamine
- Unterstützt Gebärmutter & Abgang der Nachgeburt
- Stärkt Immunsystem von Kuh und Kalb

12 Boli je 110 g

KRONI 676 Ketovit Ketose Boli

Zur Verringerung der Gefahr von Ketose

- Unterstützt schnell Energiestoffwechsel
- Stimuliert Gallenproduktion der Leber
- Kräuterextrakte regen Appetit an

12 Boli (6 je 80 g, 6 je 70 g)

KRONI 677 Fruchtbarkeits Bolus

Damit Ihre Kühe schneller tragend werden

- Bessere Besamungserfolge und Trächtigkeitsraten
- Fördert Brunstsymptome und Fruchtbarkeit
- Reich an Beta-Carotin und Vitamin A

12 Boli je 110 g

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | www.kroni.ch

Ein Rezept für Ihren Erfolg: Züchterinserat plus Werbebanner

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Die Werbung im CHbraunvieh und ein Werbebanner bei der Einstiegsseite des BrunaNets oder Marktplatzes spricht gezielt Ihre Zielgruppe an. Ob für eine Braunviehschau, eine Auktion, einen Genetik- oder Stallverkauf: eine gezielte Werbekampagne macht immer Sinn.

REGIONAL

Aargauer Eliteschau – ein toller Event!

HUGO ABT, Braunvieh Aargau

Bereits zum 17. Mal treffen sich die Aargauer Braunviehzüchter am Sonntag, 8. März, in der Vianco Arena Brunegg zum jährlichen Wettbewerb. Erwartet werden zirka 50 der besten und schönsten Braunviehkühe aus dem ganzen Kanton Aargau. Neben den interessanten jungen Kühen wird auch eine Abteilung Kühe mit einer Lebensleistung von über 50 000 kg gezeigt. Ab 10.00 Uhr werden die Abteilungen gerichtet und ab 14.00 Uhr steht als Höhepunkt die Wahl der Spezialpreise auf dem Programm.

Funktionelle Kühe im Aargau

Bei den Züchtern im Kanton Aargau steht neben den Exterieur-Eigenschaften vor allem auch die Leistungsbereitschaft der Kühe im Vordergrund. Die Aargauer Braunviehkühe gehören zu den produktivsten in der Schweiz. Hohe Lebtagesleistungen und Lebensleistungen unterstreichen diese Qualitäten.

Zahlreiche Titel zu vergeben

Die Kühe werden dieses Jahr von Walter Rhyner, Hoffeld, gerichtet. Seine Aufgabe wird es sein, in jeder Abteilung eine Gewinnerin und eine Schöneutersiegerin zu bestimmen. Als Höhepunkt werden eine Miss Erstmelkkuh und eine Miss Braunvieh gekürt. Für Spannung ist gesorgt. Der Titel des «Besten Züchters» wird zudem an den erfolgreichsten Braunvieh-Zuchtbetrieb vergeben.

Mit der Vianco Arena Brunegg steht eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Verfügung. Die geheizte Halle und die leistungsfähige Festwirtschaft bieten besten Komfort. Wir laden Sie herzlich ein, zusammen mit den Aargauer Braunviehzüchtern und Freunden des Braunviehs einen spannenden und erlebnisreichen Tag zu verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen
www.braunviehaargau.ch

Abtop Blooming Felina
Champion Erstmelkkühe Aargauer Eliteschau 2019
Besitzer: Hugo Abt, Rottenschwil

17. Aargauer Eliteschau, Vianco Arena Brunegg

Sonntag, 8. März 2020

Programm
10.00 Uhr Rangieren der Abteilungen
14.00 Uhr Misswahlen und Spezialpreise

www.braunviehaargau.ch

REGIONAL

3. Luzerner Kantonale Braunviehschau Menznau 2020

OK Luzerner Kantonale Braunviehschau Menznau 2020

Die Züchtergruppe Luzern und die Luzerner Braunvieh-Jungzüchter führen mit der 3. Kantonalen Braunviehschau eine Veranstaltung durch, an welcher sämtliche Braunviehzüchter mit Wohnsitz im Kanton Luzern teilnahmeberechtigt sind.

Das OK möchte die kantonale Braunviehschau im traditionellen Sinne durchführen. Sie soll das Brauchtum, die Geselligkeit unter den Züchtern, aber auch den züchterischen Stand der Luzerner Braunviehzucht widerspiegeln.

An der Ausstellung können Kühe (Aufstellen der Rückenhaare nicht erlaubt) und Rinder (Styling erlaubt) der Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh aus dem ganzen Kanton Luzern teilnehmen. Ziel und Zweck ist es, dass jeder Braunvieh-Tierbesitzer, ohne Kriterien an Zuchtwert, Milchwert oder Milchmenge, sein schönstes Braunvieh ausstellen darf.

Die Schau beginnt am Ostermontag, 13. April ab 9.30 Uhr auf dem Kronospan-Areal in Menznau und endet um 15.00 Uhr. Durch den ganzen Tag ist von der Feldmusik Menznau für Speis und Trank im grossen Festzelt bestens gesorgt.

Anmeldungen via BrunaNet-SchauNet-3. LU Kant. Braunviehschau oder telefonisch an Hugo Studhalter 079 759 05 81. Anmeldeschluss ist der 29. März.

Weitere Informationen auch zum Reglement auf der Homepage.

Wir heissen Sie herzlich willkommen, uns an der Viehschau zu besuchen.

Weitere Informationen
www.vieh-zentralschweiz.ch

3. Luzerner Kantonale Braunviehschau

Jetzt Anmelden!
Anmeldeschluss 29. März 2020
www.vieh-zentralschweiz.ch

Programm:
09.30 Uhr Rangierungsbeginn
12.10 Uhr Beginn Spezialwettbewerbe
- Miss Genetik BS / OB & Miss Protein
- Schöneuter BS jung
- Schöneuter OB jung
- Schöneuter BS mittel
- Schöneuter OB alt
- Schöneuter BS alt
- Rinderchampion OB & BS
- Juniorchampion OB
- Juniorchampion BS
- Grand Champion OB
- Grand Champion BS

Festwirtschaft geführt durch die Feldmusik Menznau.

Ostermontag, 13. April 2020,
Kronospan Areal, Menznau

Mit einem Inserat und einem Vorschaubericht machen Sie unsere Leserschaft aktiv auf Ihre Veranstaltungen aufmerksam. Bilder: Braunvieh Schweiz

Nicht jeder kennt alle Werbemöglichkeiten, die er oder sie nutzen kann. Viele machen dies zum ersten Mal und sind froh, von extern Hilfestellungen zu erhalten.

Nebst den Printmedien hat Braunvieh Schweiz neue Werbemöglichkeiten im Onlinebereich (Homepage, Banner etc.). Der Trend zu Onlinewerbung ist klar erkennbar. Diese Werbeform ist sehr wirksam und kann terminlich noch besser eingesetzt werden.

Braunvieh Schweiz unterstützt Sie

Braunvieh Schweiz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten im Werbebereich an. Zudem haben wir ein grosses Know-how rund um die Organisation von Schauen. Nebst dem jährlichen Zuger Stierenmarkt führen wir Braunviehschauen und diverse Events erfolgreich durch. Diese Erfahrung und unser Wissen geben wir gerne an unsere Züchter weiter.

Unsere Umfragen zeigen, dass viele die neuen Onlinewerbemöglichkeiten von Braunvieh Schweiz zu wenig kennen. Dies möchten wir für Sie besser machen.

Züchterinserat im CHbraunvieh

Das CHbraunvieh ist gleichzeitig Fachzeitschrift und Informationsorgan. Den interessierten Kreisen vermittelt es notwendige Informationen über das Braunvieh, die Zucht und das Herdenmanagement. Es ist auch ein unentbehrliches Nachschlagewerk mit hoher Leserbindung und langer Aufbewahrungszeit.

Züchterinserate im CHbraunvieh bringen Ihnen bei rund 12 000 BV-Züchtern und Braunvieh-Fans sowie bei noch viel mehr Lesern im In- und Ausland folgende Vorteile:

- Sie verkaufen interessierten Kunden gezielt Genetik (Stiere, Lebendvieh, Embryonen) und bewerben Veranstaltungen.
- Sie erreichen tausende aktiver und engagierter Leser der Braunviehzucht.
- Sie profitieren von preiswerten Mitgliedertarifen, welche um 35 % günstiger sind als die offiziellen Tarife.

Weitere Online-Werbemöglichkeiten nutzen

Nebst den Inseraten im CHbraunvieh bieten wir Ihnen auch im elektronischen Bereich einige Möglichkeiten, Ihre Kunden anzusprechen. Mit einem Werbebanner auf der Homepage, bei der Einstiegsseite im BrunaNet oder auf dem Marktplatz wecken Sie für Ihre Veranstaltung, Genetik oder Produkte Aufmerksamkeit. Der Online-Werbebereich wird vermehrt auch von unseren Kunden genutzt.

Nebst dem Züchter-Inserat im CHbraunvieh bieten wir folgende Onlinewerbemöglichkeiten bei Braunvieh Schweiz an:

BrunaNet-Einstiegsseite und/oder Banner Marktplatz (Einstiegsseite)

Kosten für ein Werbefeld (2 Wochen)

• Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter)	Fr. 500.00
• HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh)	Fr. 300.00

Kosten für ein Werbefeld (4 Wochen)

• Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter)	Fr. 800.00
• HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) (Vorlagen im Format A4 oder A5 quer, als PDF- oder JPG-Datei)	Fr. 500.00

Banner (Webseite braunvieh.ch)

• Banner für Braunvieh-Werbung (Kosten monatlich) (Formatvorlage 182 x 284 Pixel)	Fr. 200.00

News-Meldung ohne Versand (Webseite braunvieh.ch)

• Pro Beitrag zwei Zeilen Text (50–100 Zeichen) 2 Wochen	Fr. 50.00

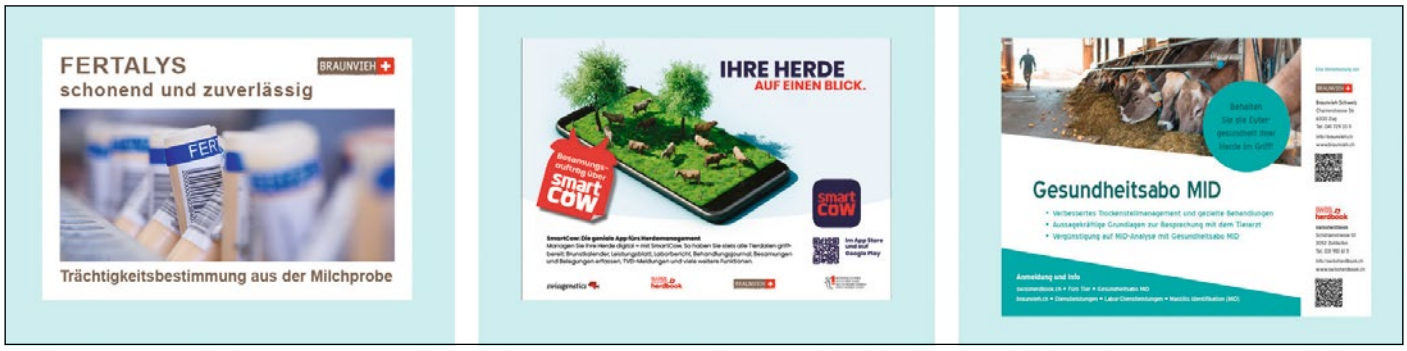
Insertionstarife

Für Braunviehzuchtgenossenschaften und ihre aktiven Mitglieder mit Herdebuchtieren sowie für kantonale und regionale Zuchtverbände (Änderungen vorbehalten).

Formate	schwarz / weiss CHF	2-farbig (Skala) CHF	3-farbig (Skala) CHF	4-farbig (Skala) CHF
1/1 Seite (185 × 270 mm)	1247.00	1396.00	1559.00	1624.00
1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm)	657.00	791.00	926.00	991.00
1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm)	348.00	464.00	580.00	645.00
1/8 Seite (90 × 65 mm)	194.00	292.00	389.00	454.00

Für Braunviehausstellungen (50 % des bisherigen Züchtertarifs).

Formate	schwarz / weiss CHF	2-farbig (Skala) CHF	3-farbig (Skala) CHF	4-farbig (Skala) CHF
1/1 Seite (185 × 270 mm)	617.00	698.00	779.50	812.00
1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm)	328.50	395.50	463.00	495.50
1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm)	174.00	232.00	290.00	322.50
1/8 Seite (90 × 65 mm)	97.00	146.00	194.50	227.00



Die Onlinewerbung hat grosses Potenzial, Ihre Werbung noch gezielter zu platzieren.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › CHbraunvieh › Mitglieder-Inserate

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › Online-Werbung mit Banner

Fett-Eiweiss-Quotient auf dem Laborprüfbericht

THOMAS DENNINGER, swissherdbook und CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Etwa alle 33 Tage ist es so weit: Die Milchleistungsprüfung auf Ihrem Betrieb steht vor der Tür. Nach der Probenahme werden die Milchproben im Labor von Suisselab analysiert. Dabei werden die Zellzahlen sowie die Gehalte an Fett, Eiweiss, Laktose und Harnstoff standardmässig in der Milch analysiert. Die Zusammenhänge zwischen den Milchinhaltsstoffen und der Futterration sind ein nützliches Hilfsmittel, um die aktuelle Versorgungslage der Kuhherde abzuschätzen und sie bei Bedarf zu optimieren.

Neu wird in Zusammenarbeit mit swissherdbook auf dem Laborbericht der Milchkontrolle der Fett-Eiweiss-Quotient publiziert. Er dient als Indikator zur Beurteilung der Futterenergieversorgung der Kühe.

Fett-Eiweiss-Quotient neu auf dem Laborprüfbericht

Seit Ende Juli 2020 wird der Fett-Eiweiss-Quotient (FEQ) für jede Kuh und die ganze Herde auf dem Laborbericht angegeben. Eine kleine Interpretationshilfe wird ebenfalls auf der letzten Seite des Laborberichts eingefügt (Abbildung 1).

Der FEQ ist im Gegensatz zum Fett- oder Proteingehalt der Milch ein Indikator zur Beurteilung der Futterenergieversorgung, welcher mit steigender Milchmenge keinem Verdünnungseffekt unterliegt. Der Milchfettgehalt ist zwar ebenso ein Indikator für die Energie- und Strukturversorgung der Herde. Jedoch kann beispielsweise die alleinige Bewertung anhand des Milchfettgehaltes zu falschen Schlussfolgerungen führen. Ein Fettabfall in der Milch, bedingt durch einen Strukturmangel in der Ration, und ein steigender Fettgehalt, hervorgerufen durch eine ketotische Stoffwechsellage, können sich aufheben. Basierend auf der Arbeit des «DLG-Arbeitskreises Futter und Fütterung» wurden die Grenzwerte und die Empfehlungen für den FEQ nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst (DLG = Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft).

Name	Kalbedatum	Lakt.	Milch kg Morgen	Milch kg Total	Fett*	Eiweiss*	Harnstoff*	Zellzahl* Aktuell	Zellzahl Vorprobe	Laufende Laktation Tage	Milch	Fett	Eiweiss	ZZ Pers.	Aceton mmol/l	Schalmtest
Deckdatum	TVD–Nr.	Tage	Abend	Pers.	Laktose*	FEQ	mg/dl	1000/ml		Aufgerechnete oder Standardlaktation					Klasse	
29 CHRISTA	29.07.2020	1	12.6	25.1	4.64	3.15	26	275		26	653	4.64	3.15	275		
CH 120.		9	12.5		4.59	1.47										
1 ANNA	01.07.2020	4	16.4	32.8	3.42	3.35	5	31		54	1'771	3.42	3.35	31	1.19	
CH 120.		37	16.4		4.66	1.02									4	
5 BRITTA	04.06.2020	5	19.2	38.3	3.60	3.02	28	45	14	81	2'905	3.96	3.17	25	0.06	
CH 120.		64	19.1	114	4.64	1.19				*305*	*8'167*	*4.05*	*3.40*		1	

Abb. 1: Ausschnitt des Laborberichts mit dem Fett-Eiweiss-Quotient (FEQ).

Der FEQ sollte sich idealerweise beim Braunvieh zwischen 1.0 und 1.4 befinden. Er ist ein Indikator zur Beurteilung der Futterenergieversorgung der Kühe.
Bild: Braunvieh Schweiz

Grenzwerte beim FEQ

Auf Grundlage dieser Resultate werden auf dem Laborprüfbericht zwei populationsspezifische obere Grenzwerte für den FEQ angegeben: Ein Grenzwert für Jersey-Tiere und einer für übrige Rassen (Braunvieh, Grauvieh, Holstein etc.). Der FEQ sollte sich idealerweise beim Braunvieh zwischen 1.0 und 1.4 befinden.

Liegt der FEQ über 1.4, kann dies ein Hinweis auf eine klinische oder subklinische Ketose der Kuh sein. Dies betrifft vor allem Kühe in den ersten 100 Laktationstagen. Ein FEQ unter 1.0 kann je nach Laktationsphase unterschiedliche Gründe haben. Zu Beginn der Laktation kann eine Pansenübersäuerung vorliegen. Ein geringerer FEQ gegen Ende der Laktation bedeutet, dass die Kuh mit Energie überversorgt ist.

Besonders Kühe, welche am Ende der Laktation verfetten, sind gefährdet, in der Folgelaktation an Stoffwechselerkrankungen (z. B. Ketose) zu leiden. Beim Jersey liegt der Optimalbereich zwischen 1.0 und 1.5.

Der Fett-Eiweiss-Quotient stellt eine optimale Ergänzung zu den bisherigen Angaben des Laborberichts dar und ermöglicht eine bessere Beurteilung der Stoffwechselsituation sowie der Futterenergieversorgung Ihrer Herde. Neben dieser Neuerung dienen die alt-bewährten Kennzahlen weiterhin dem Management.

Milchharnstoffgehalt

Der Milchharnstoffgehalt ist ein geeigneter Indikator für die Proteinversorgung der Mikroorganismen im Pansen. Er kann Aufschluss über den Rohproteingehalt der Ration respektive den Anteil an pansenabbaubarem Protein (APDN) geben.

Harnstoffwerte unter 20 mg/dl sprechen dafür, dass der Rohproteinbedarf der Kuh nicht gedeckt ist, was besonders in der Frühlaktation durch eine zu geringe Futteraufnahme auftreten kann. Harnstoffwerte über 30 mg/dl lassen sich auf einen Rohproteinüberschuss im Pansen zurückführen. Dies führt dazu, dass im Pansen deutlich mehr Ammoniak anfällt, als von den Mikroben aufgenommen und der mikrobiellen Proteinsynthese zugeführt werden kann.

Ein Rohproteinüberschuss im Pansen kann zwei Gründe haben: Entweder ist im Pansen zu viel pansenabbaubares Protein (APDN) oder zu wenig pansenverfügbare Energie (APDE) vorhanden. Dies hat zur Folge, dass im Pansen mehr Ammoniak entsteht, welches durch die Pansenwand mit dem Blut zur Leber transportiert und dort entgiftet werden muss. Dies bedeutet eine Stoffwechselbelastung für die Kühe bedeutet.

Eiweissgehalt

Eiweissgehalte in der Milch, können deutlich zu hoch (>3.80 %) oder deutlich zu niedrig sein (<3.00 %). Sie weisen darauf hin, dass die Energiezufuhr (NEL) zu hoch respektive zu niedrig ist. Eine Optimierung des Milcheiweissgehaltes erfolgt in erster Linie über die Erhöhung der mikrobiellen Proteinsynthese.

Die Grundlage hierfür ist eine ausreichende Versorgung der Pansenmikroben mit Energie und Stickstoff. Erst bei hohen Milchleistungen hat das im Pansen nicht abgebaute Protein grössere Relevanz. Mit Hilfe der 9-Felder-Tafel ist rasch ersichtlich, ob die Ration Ihres Betriebes ausgewogen zwischen Rohprotein und Energie ist (Abbildung 2).

DLG-Merkblatt 451

Weitere Informationen zur neusten Arbeit der DLG über Milchkontrolldaten zur Fütterungs- und Gesundheitskontrolle bei Milchkühen finden Sie unter:

dlg.org/de › Landwirtschaft › Themen › DLG-Merkblätter › Merkblatt 451

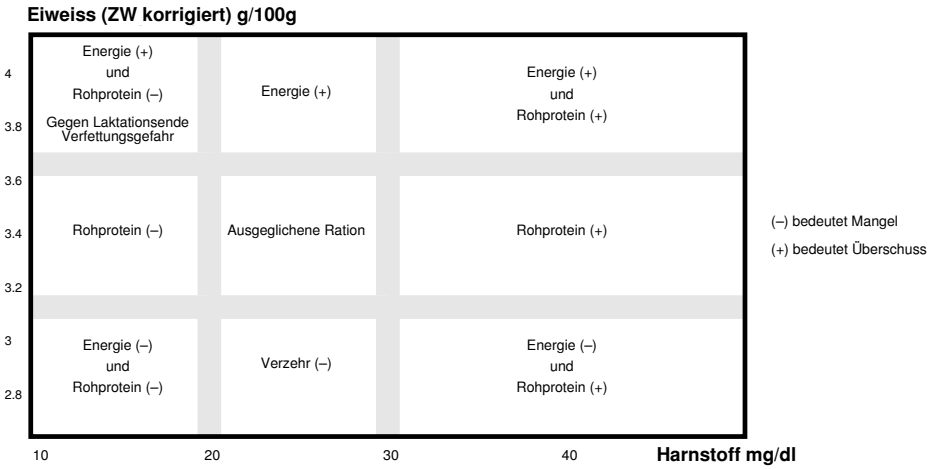


Abb. 2: Die erweiterte Interpretation der Eiweiss- und Harnstoffgehalte in der Milch ermöglicht Rückschlüsse auf die Fütterung.

VERLÄSSLICHE QUALITÄT – EIN LEBEN LANG

BROWN SWISS

MORE THAN MILK

»Unsere Familie züchtet seit drei Generationen Rinder. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung haben wir uns jedoch vor einigen Jahren für Brown Swiss entschieden, da sie sehr gesund und langlebig sind. In unserer Region können die Sommer sehr heiß werden und fordern Mensch und Tier heraus. Unsere Brown Swiss-Kühe sind extrem hitzetolerant, so dass wir uns um sie keine Sorgen machen müssen. Das verschafft uns eine tiefe Zufriedenheit und unsere Kunden erhalten hochwertige Milch.«

Familie Moraga, Andujar-Jaen/Spanien

Die Alp Altsäss am Calanda gehört zur Heimat des ersten Wolfsrudels der Schweiz. Bilder Braunvieh Schweiz

Seite der Verbandsleitung

Land- und Alpwirtschaft braucht ein JA zum neuen Jagdgesetz

ANDREAS WALSER, Vizepräsident Braunvieh Schweiz

Die Überarbeitung des 40-jährigen Gesetzes war nötig. Tier- und Naturschutz kommen im alten Gesetz nicht konkret vor. Die Bestände geschützter Arten, insbesondere von Wolf und Biber haben sich in den letzten Jahren stark vergrössert. Es gibt vermehrt Konflikte mit der Land- und Alpwirtschaft. Nachdem das Schweizer Parlament im Herbst 2019 dem neuen Jagdgesetz zustimmte, haben Umweltschutz- und Tierschutzverbände dagegen das Referendum ergriffen und die notwendigen Unterschriften zustande gebracht. Somit wird am 27. September 2020 das Schweizer Stimmvolk entscheiden, ob das revidierte Jagdgesetz in Kraft treten kann.

Population nimmt zu

Der Wolf ist in Europa nicht mehr vom Aussterben bedroht, eher im Gegenteil. Seit sich 2012 in der Schweiz das erste Rudel gebildet hat, ist der Wolfsbestand um das Achtfache angewachsen. Vor der diesjährigen Fortpflanzungssaison lebten rund 80 Tiere in zwölf Kantonen. Wie in Deutschland nimmt die Wolfspopulation auch in der Schweiz aktuell rasch zu. Neu sollen die Kantone den wachsenden Bestand der Rudel deshalb vorausschauend regulieren dürfen, um Schäden bei Kleinviehherden oder den Verlust der natürlichen Scheu vor dem Menschen zu verhindern. Dies etwa, wenn Wölfe gelernt haben, den Herdenschutz zu umgehen; oder wenn sie verhaltensauffällig sind und in Siedlungen auftauchen.

Züchterfamilien stimmen für das Jagdgesetz

Das revidierte Jagdgesetz schafft die Voraussetzungen für ein Nebeneinander von Mensch, Landwirtschaft und Grossraubtieren. Es stärkt die Sicherheit von Landschaften, Tieren und Menschen.
Ein Blick auf die umliegenden Länder und Erfahrungen im Sommer 2020 in der Schweiz zeigen: Es werden Wolfsangriffe auch auf Rinderherden beobachtet. Deshalb, und auch aus Solidarität zu den Kleinviehzüchtern, ist es dringend notwendig, das Jagdgesetz zu unterstützen. Es gilt unseren Freundes- und Bekanntenkreis zu motivieren, am 27. September **JA** zu stimmen. Herzlichen Dank!

Swiss Power.

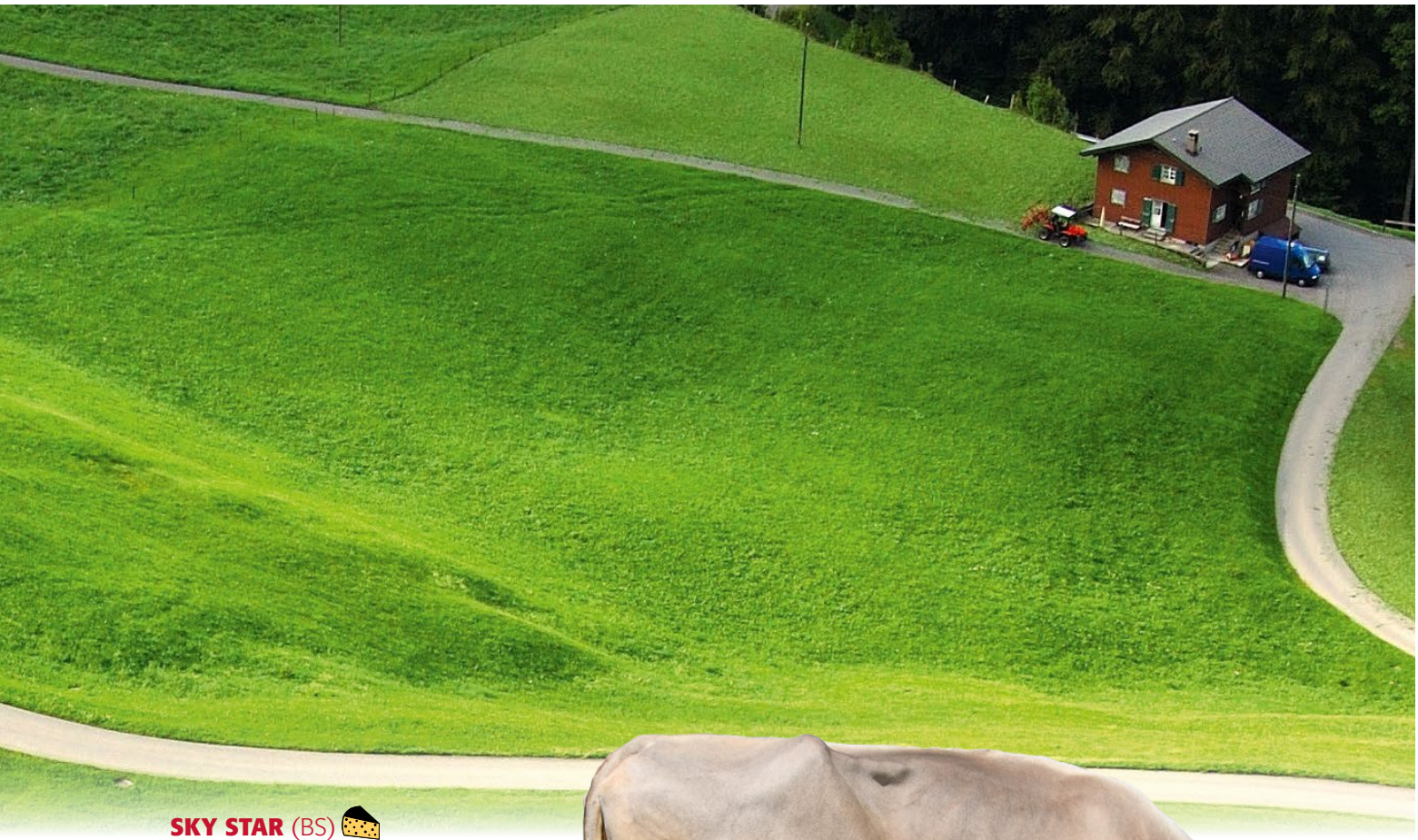
Neu klassierte BS-Stiere.

GLEHURO-ET (BS)

KÄLINgen Huray GLEHURO-ET
Huray x Glenn x Raymondo
Bild: FRAUENTHAL Glehuro JLARIA

G B 86% +790 kg M +0.09% F +0.13% E

- Inhaltsstoffe
- Lebendgeburten
- Becken



SKY STAR (BS)

Zumbühl's BS Simbaboy SKY STAR
Simbaboy x Nesta x Collection
Bild: GRACIA

G B 88% +326 kg M +0.38% F +0.36% E

- Inhaltsstoffe
- Euter
- MIW

BUNIN (BS)

Simbaboy x Ironpunch x Tau
Bild: Apert Bunin BELLA

G B 80% 909 kg M -0.10% F -0.05% E

- Milch
- Kaseine
- Fruchtbarkeit

ALDO SG-ET

CH 120.1498.0559.4 WEF ARF SDF SMF B2F
Giacomini Marco, Piuro (Sondrio)
geb: 13.05.19 KK: AB
P: 3-3-3/83 BK: A2A2 aAa: 243615

ANTONOV	Anibal-ET ANIBAY
	AG Vanpari NOUGAT Ø 1L 305 Tage 7294 kg 5.33% 4.11% LBE 82 84 83 84 / 84 LL 14 432 kg 5.26% 3.97%
Adrian's Calvin ELANA-ET LBE IT 85 81 86 88 / 86 Ø 1L 305 9447 4.38 3.59	Vetsch's Nesta CALVIN-ET
	Adrian's Blooming ELSI Ø 3L 8371 kg 3.77% 3.74% 103 LP LBE 86-84-84/86-86/85 1.L LL 26 782 kg 3.76% 3.74%

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
29.– / 54.– exkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1402	MIW	129
FIW	112	WZW	123
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+710
F kg / %		+40	+0.16
E kg / %		+32	+0.10
Pers.			99
Fitness			
ZZ			101
MBK			122
FBK			108
ND			108
Exterieur			
GN			132
Ra			122
Be			123
Fu			127
Eu			143

Scherma Silver BROADWAY

CH 120.1313.8123.5 WEF ARF SDF SMF B2F
Schertenleib Marc, Vulliens
geb: 07.05.19 KK: BB
P: 3-3-3/83 BK: A1A2 aAa: 651423

SILVER-ET	Reads Driver KANNON
	La Rainbow Sweet SILK ETV Ø 1L 305 Tage 10033 kg 5.05% 4.07% LBE US 86 85 86 86 86 86 LL 11 961 kg 5.02% 4.15%
Scherma Virkon BLUE-BELL-ET LBE 85-85-81/83-83/83 1.L Ø 1L 305 10560 3.89 3.28 135 LP	Superbrown VIRKON
	Scherma Nesta BEST Ø 3L 12536 kg 4.83% 3.79% 137 LP LBE 90-93-92/97-95/93 3.L LL 61 240 kg 5.01% 3.87%

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
12.– / 37.– exkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1380	MIW	140
FIW	108	WZW	120
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+1353
F kg / %		+45	–0.12
E kg / %		+49	+0.02
Pers.			105
Fitness			
ZZ			120
MBK			103
FBK			92
ND			108
Exterieur			
GN			111
Ra			118
Be			98
Fu			110
Eu			110

GAMIRO-ET

CH 120.1447.7311.9 WEF ARF SDF SMF B2F
Waldvogel Andreas, Mosnang
geb: 16.11.18 KK: BB
P: 2-2-2/82 BK: A2A2

FOPISO	Kiba Anibal FACT-ET
	KÄLINgen Zaster ZIMPER *DL Ø 6L 9142 kg 4.14% 3.49% 97 LP LBE 94-96-93/94-94/94 6.L LL 62 406 kg 4.04% 3.48%
GIARA LBE 90-92-91/94-92/92 3.L Ø 4L 8293 4.21 3.68 100 LP	Scherma Glenn BLOOMING-ET
	Huray GRANADA B2C *2DL Ø 8L 8026 kg 4.00% 3.33% 91 LP LBE 91-91-92/90-88/91 3.L LL 65 964 kg 4.01% 3.34%

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
14.– / 39.– exkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1377	MIW	127
FIW	117	WZW	120
Leistung			
ZW Milch (57 %)			+807
F kg / %		+27	–0.07
E kg / %		+34	+0.08
Pers.			95
Fitness			
ZZ			107
MBK			98
FBK			117
ND			100
Exterieur			
GN			121
Ra			121
Be			129
Fu			113
Eu			124

JESTER P

CH 120.1466.2286.6 WEF ARF SDF SMF B2F POC
von Rickenbach Xaver + Beat, Lachen SZ
geb: 19.12.18 KK: AB
P: 2-3-3/83 BK: A1A2 aAa: 432651

VERSUS P	Vasir VASIENT-P
	Glenn FLORA Ø 4L 8975 kg 3.60% 3.36% 106 LP LBE 85-84-85/84-83/84 1.L LL 39 437 kg 3.65% 3.39%
R. B. Nesta JALTA-ET *DL LBE 96-96-95/90-89/93 4.L Ø 6L 9556 3.95 3.28 101 LP	Ace Ens NESTA
	Jetway JETWA-ET *2DL Ø 7L 11694 kg 3.73% 3.55% 124 LP LBE 95-92/95-92/94 2.L LL 102 450 kg 3.77% 3.57%

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
14.– / 39.– exkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1228	MIW	114
FIW	108	WZW	113
Leistung			
ZW Milch (61 %)			+422
F kg / %		+10	–0.09
E kg / %		+18	+0.05
Pers.			103
Fitness			
ZZ			112
MBK			105
FBK			96
ND			107
Exterieur			
GN			123
Ra			117
Be			118
Fu			120
Eu			131

Portmann BS Bays JONMAR

CH 120.1457.2006.8 WEF ARF SDF SMF B2F
Portmann Josef, Schüpfheim
geb: 05.01.19 KK: BB
P: 2-2-2/82 BK: A2A2 aAa: 156423

BAYS-ET	Superbrown ARROW
	Scherma Nesta BEST Ø 3L 12536 kg 4.83% 3.79% 137 LP LBE 90-93-92/97-95/93 3.L LL 61 240 kg 5.01 % 3.87 %
Portmann BS Smart JESSIE-ET LBE 86-80-82/82-85/83 1.L Ø 1L 305 9018 3.54 3.57 118 LP	Abtop Salomon SMART-ET
	GS Alliance Glenn J LO Ø 2L 8988 kg 4.09% 3.58% 115 LP LBE 88-86-88/88-91/88 2.L LL 24 659 kg 4.11 % 3.61 %

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
12.– / 37.– exkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1298	MIW	132
FIW	101	WZW	118
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+1026
F kg / %		+47	+0.07
E kg / %		+37	+0.02
Pers.			94
Fitness			
ZZ			112
MBK			109
FBK			91
ND			101
Exterieur			
GN			113
Ra			107
Be			110
Fu			109
Eu			119

NORO SG-ET

CH 120.1436.1926.5 WEF ARF SDF SMF B2F
GAEC BRAST, Druelle
geb: 31.01.19 KK: BB
P: 3-2-2/82 BK: A2A2 aAa: 264135

ANTONOV	Anibal ANIBAY
	AG Vanpari NOUGAT Ø 1L 305 Tage 7294 kg 5.33% 4.11% LBE 82 84 83 84 / 84 LL 14 432 kg 5.26 % 3.97 %
NOSDIENNE LBE FR 84 81 85 86 / VG85 Ø 1L 305 7658 4.52 4.20	Voelkers TD CARTER
	Husold INDIENNE Ø 3L 8834 kg 4.52 % 4.03 % LBE FR 86-87-87-85 / VG86 LL 38 330 kg 4.64 % 4.17 %

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
23.– / 48.– exkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1477	MIW	136
FIW	117	WZW	133
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+725
F kg / %		+45	+0.21
E kg / %		+40	+0.20
Pers.			109
Fitness			
ZZ			112
MBK			109
FBK			102
ND			117
Exterieur			
GN			125
Ra			105
Be			101
Fu			128
Eu			141

M & M's Bays RONALDO-ET

CH 120.1412.1755.5 WEF ARF SDF SMF B2F
Süess Markus & Matthias, Andwil SG
geb: 20.01.19 KK: AB
P: 3-2-3/83 BK: A2A2 aAa: 642513

BAYS-ET	Superbrown ARROW
	Scherma Nesta BEST Ø 3L 12536 kg 4.83% 3.79% 137 LP LBE 90-93-92/97-95/93 3.L LL 61 240 kg 5.01 % 3.87 %
KÄLINgen Calvin CHERRY-ET LBE 87-87-83/85-83/85 1.L Ø 1L 305 8489 3.65 3.82 108 LP	Vetsch's Nesta CALVIN-ET
	Pius Schuler's Glenn GLENA DL Ø 5L 9045 kg 4.58% 3.72% 98 LP LBE 95-96-96/98-96/96 4.L LL 60 322 kg 4.64 % 3.89 %

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
9.– / 34.– exkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1272	MIW	124
FIW	104	WZW	115
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+483
F kg / %		+29	+0.13
E kg / %		+27	+0.14
Pers.			99
Fitness			
ZZ			105
MBK			109
FBK			95
ND			107
Exterieur			
GN			124
Ra			121
Be			132
Fu			120
Eu			127

Grossmatt OB Juwel GALION OB

CH 120.1407.0573.2 F2F O1F
Bühlmann-Widmer Franz, Rothenburg
geb: 16.12.18 KK: AB
P: 3-3-4/84 BK: A1A2 aAa: 513642

JUWEL	Funker WILLIAM
	AJA-ob Winzer LINDA *2DL Ø 11L 6607 kg 3.87 % 3.21 % 76 LP LBE 94-93-89/94-93/93 5.L LL 75 649 kg 3.87 % 3.22 %
Grossmatt OB Gold GIORGIA LBE 86-85-85/84-83/85 1.L Ø 2L 5506 4.59 3.33 72 LP MBK 05.1943 2.6 0	Milton GOLD
	Grossmatt OB Adel ANNA F* Ø 7L 6637 kg 4.10 % 3.45 % 71 LP LBE 84-82-84/84-85/84 1.L LL 53 751 kg 4.07 % 3.45 %

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
12.– / 37.– exkl. MWST

OB20/GA 08.20		GZW	1224
MIW	123	FIW	106
WZW	119	FW	93
Leistung			
ZW Milch (67 %)			+793
F kg / %		+34	+0.03
E kg / %		+26	–0.01
Pers.			94
Fitness			
ZZ			115
MBK			100
FBK			99
ND			104
Exterieur			
GN			113
Ra			111
Be			105
Fu			111
Eu			119

KATINO — OB

CH 120.1391.0101.9 F2F O1F
Christen Paul, Binn
geb: 07.01.19 KK: BB
P: 3-3-2/83 BK: A1A2

VORTUNO	Roy RUNZLI AJA-ob Gold FORTUNA *DL Ø 6L 7211 kg 4.47 % 3.31 % 84 LP LBE 95-93-95/96-96/95 3.L LL 47 651 kg 4.49 % 3.37 %
KATIA *DL LBE 94-94-91/90-94/92 5.L Ø 5L 6047 4.02 3.34 75 LP	Rafael ROCKI O1C Gral ASTERLI DL Ø 5L 7540 kg 4.29 % 3.43 % 84 LP LBE 91-88-86/91-95/90 4.L LL 39 852 kg 4.29 % 3.44 %

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
12.– / 37.– exkl. MWST

OB20/GA 08.20		GZW	1194
MIW	119	FIW	106
WZW	115	FW	91
Leistung			
ZW Milch (64 %)			+469
F kg / %		+25	+0.08
E kg / %		+21	+0.07
Pers.			99
Fitness			
ZZ			113
MBK			86
FBK			99
ND			102
Exterieur			
GN			114
Ra			114
Be			115
Fu			113
Eu			114

VEGAS — OB

CH 120.1468.4021.5 F2F O1F
Staub Andreas, Hütten
geb: 18.03.19 KK: AB
P: 3-3-2/83 BK: A1A2

VALSER	Vulkos VALIDO Rico RONJA F*DL Ø 6L 8709 kg 3.94 % 3.42 % 94 LP LBE 95-95-90/89-92/92 4.L LL 55 147 kg 3.96 % 3.46 %
ZOETTELI LBE 93-95-89/92-89/91 3.L Ø 3L 6987 4.03 3.51 79 LP MBK 03.1748 2.3 0	Viktor VENTO Kastor BIENDLI F*2DL Ø 10L 7449 kg 4.21 % 3.44 % 82 LP LBE 92-87-92/93-92/92 3.L LL 80 821 kg 4.24 % 3.44 %

swissgenetics

Verfügbar ab 4. September
14.– / 39.– exkl. MWST

OB20/GA 08.20		GZW	1241
MIW	125	FIW	100
WZW	117	FW	99
Leistung			
ZW Milch (64 %)			+1031
F kg / %		+37	−0.07
E kg / %		+30	−0.08
Pers.			97
Fitness			
ZZ			108
MBK			98
FBK			94
ND			108
Exterieur			
GN			111
Ra			106
Be			110
Fu			110
Eu			117

SCHILTER SWISS Antonov TAMBO-ET

CH 120.1425.6617.1 WEF ARF SDF SMF B2F
Schilter Toni, Elfingen
geb: 20.05.19 KK: BB
P: 3-3-3/84 BK: A2A2

ANTONOV	Anibal-ET ANIBAY AG Vanpari NOUGAT Ø 1L 305 Tage 7294 kg 5.33 % 4.11 % LBE 82 84 83 84 / 84 LL 14 432 kg 5.26 % 3.97 %
SCHILTER SWISS Assay TAMERA-ET LBE 81-82-80/80-84/80 1.L 1. Lakt 2.06 294 7243 4.05 3.63 AZ4 Rx	Anibal-ET ASSAY-ET SCHILTER SWISS TOMBA-ET P Ø 2L 7909 kg 3.91 % 3.54 % 97 LP LBE 83-81-80/77-81/80 1.L LL 26 394 kg 3.94 % 3.62 %

SELECT STAR SA

Verfügbar ab 20. Juli
19.– / 37.– inkl. MWST

BS20/GA 08.20			
GZW	1462	MIW	139
FIW	117	WZW	130
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+969
F kg / %		+55	+0.21
E kg / %		+44	+0.14
Pers.			102
Fitness			
ZZ			108
MBK			111
FBK			110
ND			107
Exterieur			
GN			119
Ra			116
Be			115
Fu			117
Eu			124

Sunehof Vortuno BOBI-ET — OB

CH 120.1463.7344.7 F2F O1F
Abächerli Franz, Hausen am Albis
geb: 08.05.19 KK: AB
P: 2-3-3/84 BK: A1A2 aAa: 351462

VORTUNO	Roy RUNZLI AJA-ob Gold FORTUNA *DL Ø 6L 7211 kg 4.47 % 3.31 % 84 LP LBE 95-93-95/96-96/95 3.L LL 47 651 kg 4.49 % 3.37 %
Sunehof Valido BONA Ø 1L 305 8075 3.50 3.48 102 LP 109 BD	Vulkos VALIDO Looser's OB Hold BONI * Ø 5L 13524 kg 2.95 % 3.05 % 149 LP LBE 88-85-83/81-84/84 1.L LL 82 936 kg 3.03 % 3.10 %

SELECT STAR SA

Verfügbar ab 10. August
15.– / 32.– inkl. MWST

OB20/GA 08.20		GZW	1299
MIW	141	FIW	95
WZW	119	FW	90
Leistung			
ZW Milch (63 %)			+1010
F kg / %		+51	+0.14
E kg / %		+47	+0.17
Pers.			88
Fitness			
ZZ			110
MBK			99
FBK			89
ND			102
Exterieur			
GN			122
Ra			121
Be			109
Fu			122
Eu			126

Vielfältiges Foto- und Videoangebot

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Auf Wunsch überfliegt Braunvieh Schweiz mit der Drohne Ihren Betrieb und macht einzigartige Luftaufnahmen. Wir bieten diese Aufnahmen als Bild an oder als Kurzfilm (Video).

Wir sind laufend auf Fototouren für Ausstellungen und für die hunderttausender Kühe. Deshalb bieten wir diese Dienstleistung nur in Verbindung mit geplanten Fototouren an. Sie melden uns, dass Sie gerne eine Luftaufnahme wünschen, wir teilen Ihnen mit, in welchem Zeitraum wir bei Ihnen eintreffen. Nutzen Sie unsere Dienstleistung mit Drohnen-Aufnahmen ebenso an einer Ausstellung oder an einem sonstigen Anlass im Freien. Ob Bilder oder Kurzfilm (Video), wir fertigen eine schöne Erinnerung für Sie an.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › Foto und Video

Bild: Braunvieh Schweiz

Online-Marktplatz

BRAUNVIEH

«Tiere kaufen leichtgemacht!»

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
www.braunvieh.ch

- ✔ Laufend neue Angebote in allen Preisklassen
- ✔ Aus allen Regionen online und aktuell
- ✔ Jetzt sogar mit Bildern und vielem mehr…

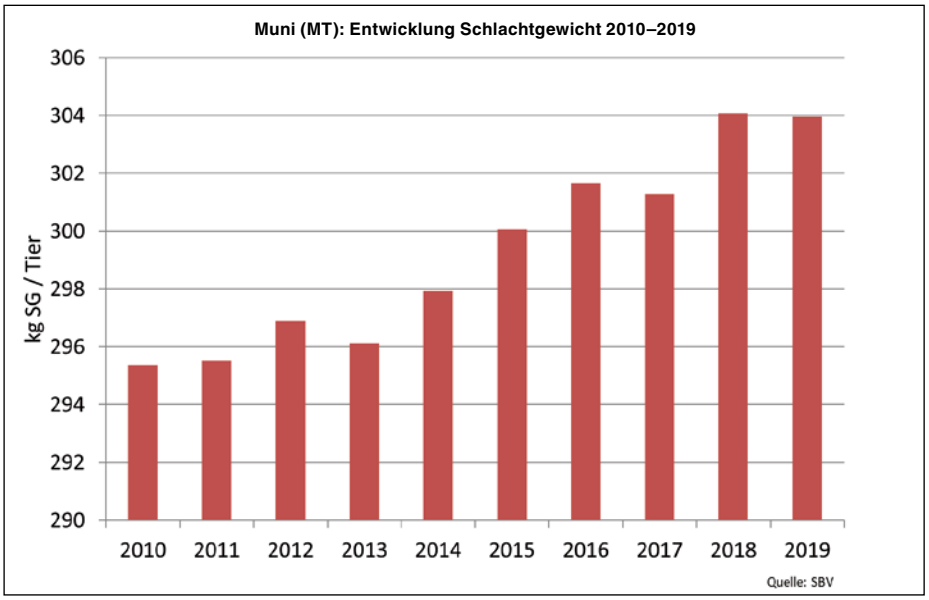
Gleich grosses Stück für alle

Proviande

Die Schweizer Banktiere wurden in den letzten Jahren immer vollfleischiger und schwerer. Diese Entwicklung ist an sich positiv, nur entsprechen die Schlachtkörper heute nicht mehr den Marktbedürfnissen. Ein Umdenken ist von allen Seiten nötig, um diese Entwicklung zu optimieren.

Im Restaurant ein Entrecôte bestellt und dann ein viel dünneres Stück erhalten als das Gegenüber, der den gleichen Preis für das Menü zahlt. Da kann der Unmut schnell gross sein. Oder man möchte mit Freunden ein Grillfest feiern und erhält im Laden keine gleichmässigen Stücke.

Die dargestellte Thematik stellt für den Schweizer Detailhandel und die Gastronomie eine Herausforderung dar. Da die Mäster das CH-TAX-Preissystem optimal ausgenutzt haben, sind die Fleischigkeit sowie das Schlachtgewicht der Banktiere stetig gestiegen. Nur werden damit die Kundenbedürfnisse im Detailhandel und in der Gastronomie nicht mehr vollständig befriedigt. Diese verlangen nämlich homogene Stücke.



Was veränderte sich?

Der Einsatz der Fleischrassengenetik hat sich in den letzten Jahren stark erhöht. Die Marktsituation mit hohen Tränkerpreisen sowie das preisliche Anreizsystem beim Bankvieh führten dazu, dass man vermehrt Fleischrassengenetik einsetzte. Innert zehn Jahren stieg der Anteil an Fleischrassenbesamungen bei Swissgenetics von knapp 30 Prozent auf fast 50 Prozent. Dies führte zu deutlich verbesserter Fleischigkeit. Rund 70 Prozent der Banktiere werden heute in die Klasse C oder H eingestuft, vor zehn Jahren lag dieser Wert noch bei unter 60 Prozent. Auch die Schlachtgewichte haben sich stark erhöht – seit 2010 ist das durchschnittliche Schlachtgewicht bei den Muni um fast zehn Kilogramm auf 304 kg angestiegen (Abbildung).

Der gewünschte Schlachtkörper von Bankvieh hat für den grössten Teil der Kundengruppe ein Idealgewicht von 280 bis 290 kg mit der optimalen Handelsklasse zwischen T3 und C3.

Da ein immer höherer Anteil der Tiere die Fleischigkeitsklassen C und H erzielt und sich zusätzlich im obersten Gewichtsbereich befindet, können die teuren Teilstücke nicht mehr wie gewünscht vermarktet werden.

Weitere Informationen
www.proviande.ch/de

Wie kann der Milchviehproduzent beim Anpaaren mit Fleischrassen den Mäster unterstützen?

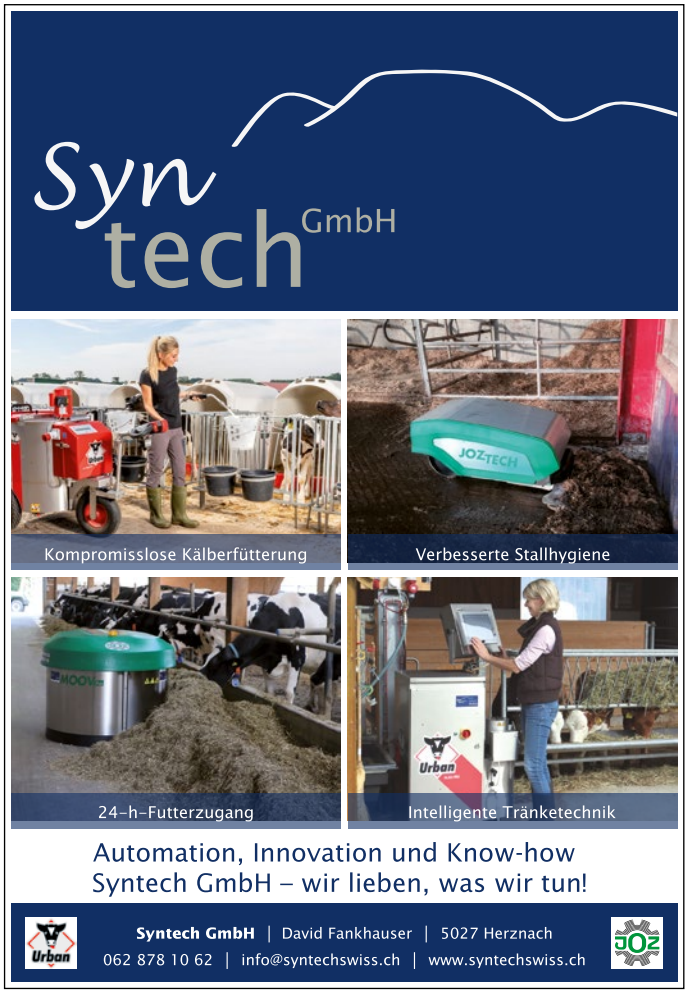
- Spätreife Rassen (z. B. Charolais, Blonde d'Aquitaine) wenn möglich vermeiden
- Schlachtkörpermerkmale miteinbeziehen bei der Anpaarung
- Simmental, Limousin: Stiere mit hohem Zuchtwert Fettabdeckung auswählen
- Angus: Stiere mit durchschnittlichem Zuchtwert Fettabdeckung auswählen
- Die Bedürfnisse der Mäster bei der Anpaarung berücksichtigen

Drei Kühe mit 100 000 kg Milch auf dem Betrieb Schwendener

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Zuchtbetrieb der Familie Matthias Schwendener in Sevelen leben aktuell drei Kühe mit einer Milchlebensleistung von über 100 000 kg. Die Kuh Luzia ist dabei die aktuell neunthöchste nach Lebensleistung in der Schweiz. Herzliche Gratulation zu dieser herausragenden Leistung.

V. l.: Jolden Clara mit 102 126 kg in 9 Laktationen, Pounce Fix mit 114 065 kg in 10 Laktationen und Collection Luzia-ET mit 141 159 kg in 13 Laktationen, mit Matthias, Katrin und Marianne Schwendener. Bild: Braunvieh Schweiz



Für Ramona und Stefan Fässler ist das Alpen eine Leidenschaft. Bilder: Braunvieh Schweiz

Wie Fässlers die Kuh auf den Alpsommer vorbereiten

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Seit elf Jahren sömmern die Kühe von Stefan und Ramona Fässler auf der Alp Dunkelberndli in den Appenzeller Alpen. Für die Kuh sehen Fässlers durchaus Vorteile in der Alpung. Einige Grundvoraussetzungen müssen jedoch im Frühjahr geschaffen werden.

Die Alp Dunkelberndli liegt inmitten der Appenzeller Alpen, idyllisch gelegen am Berndlibach, unterhalb einer grossen Felswand mit diversen Wasserfällen. Eine Privatalp, die direkt an diversen Wasserquellen liegt und somit nie unter Wasserknappheit leidet. Auf der gegenüberliegenden Seite des Bergkamms befindet sich der touristisch beliebte Seealpsee.

Einige Nachteile …

Mit den Kühen «z'Alp» gehen, bringt viele Herausforderungen mit sich. Die arbeitsintensive Sömmerungsstrategie wird seit 2009 von Stefan und Ramona praktiziert. Zuvor bewirtschaftete Stefans Vater Armin die Alp während 33 Jahren.

Den grössten Nachteil sieht Stefan in der Minderproduktionsmenge an Milch: «Ich rechne durch die Alpung mit einem Milchverlust von rund 1000 kg pro Kuh und Laktation», hält er fest.

Die ganze Alpvorbereitung im Frühling hat direkten Einfluss auf Stefans Einkommen bei seinem Nebenerwerb. Er arbeitet auf dem Bau, je nach Jahreszeit, zu zirka 50 %. Wenn zudem im Frühling viel Schnee geräumt werden muss, sind einige Tage mehr verplant, an denen Stefan seinem Nebenerwerb nicht nachgehen kann.

… entscheidende Vorteile

Viel Arbeit, weniger Milch und – im Falle von Fässler – keine andersweitigen finanziellen Profite daraus ziehen zu können, sind schon erhebliche Nachteile. Warum also lohnt sich die Alpung für Stefan und Ramona trotzdem? «Wir haben Freude an der Alpwirtschaft und sind mit viel Leidenschaft dabei», begründet Ramona

stellvertretend für das Ehepaar. Dank der Alpung können auch mehr Kühe gehalten und diese zu einem Grossteil mit betriebseigenem Futter ernährt werden.
Auf die Kuh bezogen gibt es auch einige Vorteile. «Die Kuh ist fitter, robuster und dadurch weniger anfällig auf äussere Einflüsse», so Stefan.

Die ideale Kondition finden

«Die Vorbereitung der Kühe auf die Alp beginnt schon früh im Jahr», erklärt Stefan Fässler seine Alpstrategie. Sie werden im Frühling mittels Weide an das Alpleben gewöhnt. Weiter gilt es, die Sömmerung mit idealer Körperkondition zu beginnen. «Ich möchte zu Beginn eher schwere Kühe auf der Alp», meint Stefan. Ein gewisser Verlust der Körpersubstanz könne nicht verhindert werden. Die Erfahrung habe gezeigt, dass schwerere Kühe weniger Probleme machen. Bei grossem Substanzverlust seien Folgeprobleme im Winter zu erwarten. Bei der Anpaarung wird daher neben gesunden und gut aufgehängten Eutern vor allem auch auf einen guten Rahmen geschaut.
Im Winterhalbjahr ist die Fütterung stark auf eine hohe Energiekonzentration ausgelegt. Somit können auch die hohen Gehaltszahlen beständig gehalten werden. Und die Kühe können ihren Körper auf die anspruchsvollere Zeit im Sommer vorbereiten.

Das Alpha-Tier

Acht Kühe mit den höchsten Milchleistungen bleiben in der Regel auf einem Betrieb im Tal. Nicht so das Aushängeschild Selma. Die zwölfjährige Tau-Tochter wurde mit einer Ausnahme jedes Jahr gealpt. «Wir wollten Sie auch schon zu Hause lassen. Das hat allerdings nicht geklappt – sie will auf die Alp», schmunzelt Stefan.
Selma kann das Grundfutter auf der Alp hervorragend verwerten. Die Höchstleistung erreichte sie mit Alpung in der sechsten Laktation mit 13 057 kg Milch in 305 Tagen bei 39 Zellzahlen. Diese Zahlen zeigen unmissverständlich, dass sich die Kuh auf der Alp daheim fühlt. Mittlerweile steht sie bei einer Lebensleistung von 105 317 kg Milch. «Ihr momentaner Zustand stimmt mich positiv, dass wir sie noch einige Jahre behalten dürfen», blickt Stefan in die Zukunft. Diese Kuh ist das beste Beispiel dafür, dass die Alp die Kühe fit hält und die Bergluft durchaus diverse positive Aspekte mit sich bringt.

Tau-Tochter Selma erreichte mit Alpung eine Laktationsleistung von über 13 000 kg Milch. Heute steht sie bei gut 105 000 kg Lebensleistung.

Betriebsspiegel

Stefan Fässler, Eggerstandenstrasse 85, 9050 Appenzell

Lage Heimbetrieb	850 Meter über Meer, Bergzone 2
Lage Alpbetrieb	1300 Meter über Meer
Fläche	14.5 Hektaren (Heimbetrieb), 30 Hektaren (Alpbetrieb)
Tierbestand	24 Kühe (16 Kühe, 18 Rinder und 8 Kälber auf der Alp)
Besamungsstiere	Barca, Palmer, Lukaku, Phil, Huge SG, Apple
Milchleistungsdaten	31.12.2019: Ø Milch kg: 8471, Fett: 4.14 %, Eiweiss: 3.58 %
Winterfütterung	Heu, Grassilage, Soja-Raps-Gemisch, Gerste-Mais-Gemisch, selber hergestellte Graswürfel
Milchverwertung	Appenzeller Milch AG (Deklarierung als Alpmilch)
Arbeitskräfte	Stefan und Ramona, Vater in Teilzeit
Nebenerwerb	Stefan ca. 50 % als Bauarbeiter, Ramona 80 % als Pharmaassistentin und Sachbearbeiterin Rechnungswesen

Adrian, Jasmin, Bernadette und Carl Schädler (v. l.) schätzen die vielen Vorzüge ihrer Braunviehherde. Bilder: Familie Schädler

«Dank Gesundheitsdaten optimiere ich die Gesundheit meiner Herde»

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Adrian Schädler hat dank der Gesundheitsdaten-Erfassung eine gute Übersicht über seine Herde. «Durch die Aufzeichnungen kann ich gezieltere Vorsorgemassnahmen treffen und mögliche Probleme verhindern», meint der Braunviehzüchter zum Sinn dieser Arbeit.

Der Büfelderhof in Sirnach TG wird von der dritten Generation (seit 2019 durch Jungbauer Adrian Schädler) bewirtschaftet. Seit 1970 wurde nie mehr ein Braunviehtier zugekauft. Die leistungsbetonte Braunviehherde besticht durch ihre Ausgeglichenheit. Die Wirtschaftlichkeit steht an erster Stelle. Dank dem geschlossenen Kreis (alle Aufzuchttiere werden selber aufgezogen) ist der Bestand frei von Mortellaro. Schädlers Tiere haben keinen Kontakt zu anderen Milchviehtieren, d. h. ganzjährige Aufzucht, keine Viehschauen sowie keine fremden Tiere auf dem Hof. Sämtliche auf dem Hof lebenden Rinder haben zudem noch nie einen Viehtransporter betreten. Geht ein Tier vom Betrieb weg, kommt es nicht wieder zurück. Mit dieser Strategie hat Familie Schädler bisher nur positive Erfahrungen gemacht.

Arrondierter Betrieb

Im Umkreis von rund 900 Metern um das Ökonomiegebäude befinden sich die landwirtschaftliche Nutzflächen. Diese werden in Form einer Mähweide durch die Kühe und Rinder während der Vegetationszeit ausgewogen genutzt. Der in Jahr 2001 um- und angebaute Laufstall bietet den Milchkühen guten Kuhkomfort. Die Galt- und Aufzuchttiere werden im gegenüberliegenden Teil des Stallgebäudes gehalten.

Tierbeobachtung plus Gesundheitsdaten-Erfassung

Für Adrian sind die Tierbeobachtung und die nötigen Aufzeichnungen ein wichtiger Aspekt. «Ich führe für jede Kuh ein separates Blatt mit Vorsorgemassnahmen (Vit. D3, Calcium, Phosphor) und Abkalbungseigenschaften wie Trächtigkeitsdauer, Grösse und Vater des Kalbes, Abkalbeverlauf, Nachgeburtsverhalten und allgemeines Verhalten der Kuh.» Mit diesen Daten hat er über seine 56 Braunviehkühe eine Übersicht und kann nötige Massnahmen treffen. Mit der Erfassung der Gesundheitsdaten seiner Tiere sichert er einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit seiner Tiere.

Für den engagierten Braunviehzüchter ist der Vergleich mit anderen Betrieben und die Übersicht über seine Herde betreffend Gesundheit ein wichtiger Aspekt. Des Weiteren unterstützt sein Milchabnehmer Züger Frischkäse die Datenerfassung mit einem etwas höheren Milchpreis.

Die ideale Braunviehkuh

Adrians Grossvater und Vater haben eine wirtschaftliche Braunviehherde aufgebaut. Er bleibt der Zuchtphilosophie seiner Vorgänger treu und setzt auf eine problemlose Kuh. Eine gute Persistenz mit guten Inhaltsstoffen und tiefen Zellzahlen sind wichtige Betriebszuchtziele, die konsequent angestrebt werden.

Die Milchleistung einer Kuh soll kontinuierlich gesteigert werden (1. Lakt. 7000 kg, 2. Lakt. 8000 kg und ab 3. 9000 kg). Er sieht es nicht unbedingt gerne, wenn seine Erstmelkkühe hohe Leistungen erbringen. Denn dann laufen sie meistens am Limit. Dies kann die Entwicklung hemmen und es sind selten die langlebigsten Tiere.

«Meine besten Kühe sehen den Besamungstechniker einmal im Jahr und kennen den Tierarzt nur von ihren Kolleginnen», meint Adrian auf die Frage nach seinen Lieblingskühen. «Zudem soll die ideale Braunviehkuh weder positiv noch negativ auffallen.» Nebst der guten Stoffwechselstabilität, dem guten Abkalbeverhalten und dem umgänglichen Charakter schätzt er diese Eigenschaften seiner Braunviehherde besonders.

Positiv in die Zukunft

Es wird nicht einfacher in der Milchwirtschaft. Andere Betriebszweige sehen in Zukunft auch nicht besser aus. Deshalb lautet seine Devise: Zufriedenheit mit den bestehenden Bedingungen und sich laufend verbessern. Optimierung seiner Betriebsabläufe mit der nötigen Technologie wird sicher in Zukunft eine weitere Herausforderung.

«Der Durchschnitt ist nicht gut genug», lautet seine Betriebsstrategie. Deshalb versucht der Jungbauer seine Stärken des Betriebes und des Braunviehbestandes weiter zu verbessern, um längerfristig Erfolg zu haben. «Mit unserem Familienbetrieb wollen wir weiter eine hohe Wertschöpfung erzielen», meint Adrian Schädler.

Dank der arrondierten Fläche geniessen die Kühe und die Aufzuchttiere grosszügige Weideflächen.

Betriebsspiegel

Adrian Schädler, Büfelderhof 1, 8370 Sirnach TG

Lage	560 Meter über Meer, Talzone
Betriebsgrösse	29 ha landw. Nutzfläche, davon 4 ha Silomais, Rest Natur- und Kunstwiesen 0.4 ha Kirschen- und Zwetschgenanlage
Tierbestand	55–60 BS-Kühe 20–25 Aufzuchttiere
Aufstallungssysteme	Milchvieh: Laufstall mit Tiefboxen, 2 × 3 Tandemmelkstand Galtkühe und Aufzuchtrinder: Laufstall mit Tiefstreu
Besamungsstrategie	1 Drittel gesexte, nachzuchtgeprüfte BS-Stiere 2 Drittel Maststiereneinsatz
Leistungsdaten	8076 kg Milch, 4.20 % Fett, 3.58 % Eiweiss, 62 ZZ, 32 768 kg Lebensleistung; EKA 27–28 Monate
Fütterung	*Winter:* Emd, Teilmischration mit Gras-, Mais- und Zuckerrübenschnitzelsilage, Ausgleichsfutter und Mineralstoff *Sommer:* Emd, Halbtagesweide, Teilmischration mit Mais- und Zuckerrübenschnitzelsilage, Ausgleichsfutter und Mineralstoff, Eingrasen anstelle der Grassilage Leistungs- und Starterfutter ab Kraftfutterstation
Milchverwertung	432 000 kg Lieferrecht, Züger Frischkäse 12 000 kg ab Hof an Molkerei Kaufmann, Sirnach
Arbeitskräfte	Adrian Schädler und Vater Carl Mutter Bernadette und Freundin Jasmin Gahlinger bei Arbeitsspitzen, Kirschenernte- und Ferienablösung

Ein Käse, der auf der Zunge zergeht

ULRICH SCHLÄPFER, Braunvieh Schweiz

Die Alp Predasca ist eine der grösseren Tessiner Alpbetriebe. Das Gebiet im Bleniotal lockt jedes Jahr zahlreiche Wanderer an. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall: wegen der Landschaft, wegen der Kühe und besonders wegen dem Käse.

Der Kanton Tessin ist ein Bergkanton. Rund 75 % der Braunviehbetriebe befinden sich in der Bergzone und gut 79 % der Braunvieh-Tiere verbringen den Sommer auf der Alp. Eine dieser Alpen ist die «Alpe Predasca» im Val di Campo, einem Seitental des Bleniotals gelegen. Die Alp erstreckt sich über eine Fläche von 1150 ha. Gut die Hälfte dieser Fläche, 600–650 ha, sind Weiden, die sich auf einer Höhe zwischen 1500 und 2400 Meter über Meer erstrecken.

Alpmeister Gianni Martinelli, Campo Blenio. Rund 40 Kühe aus seinem Betrieb verbringen den Sommer auf der Alp Predasca.

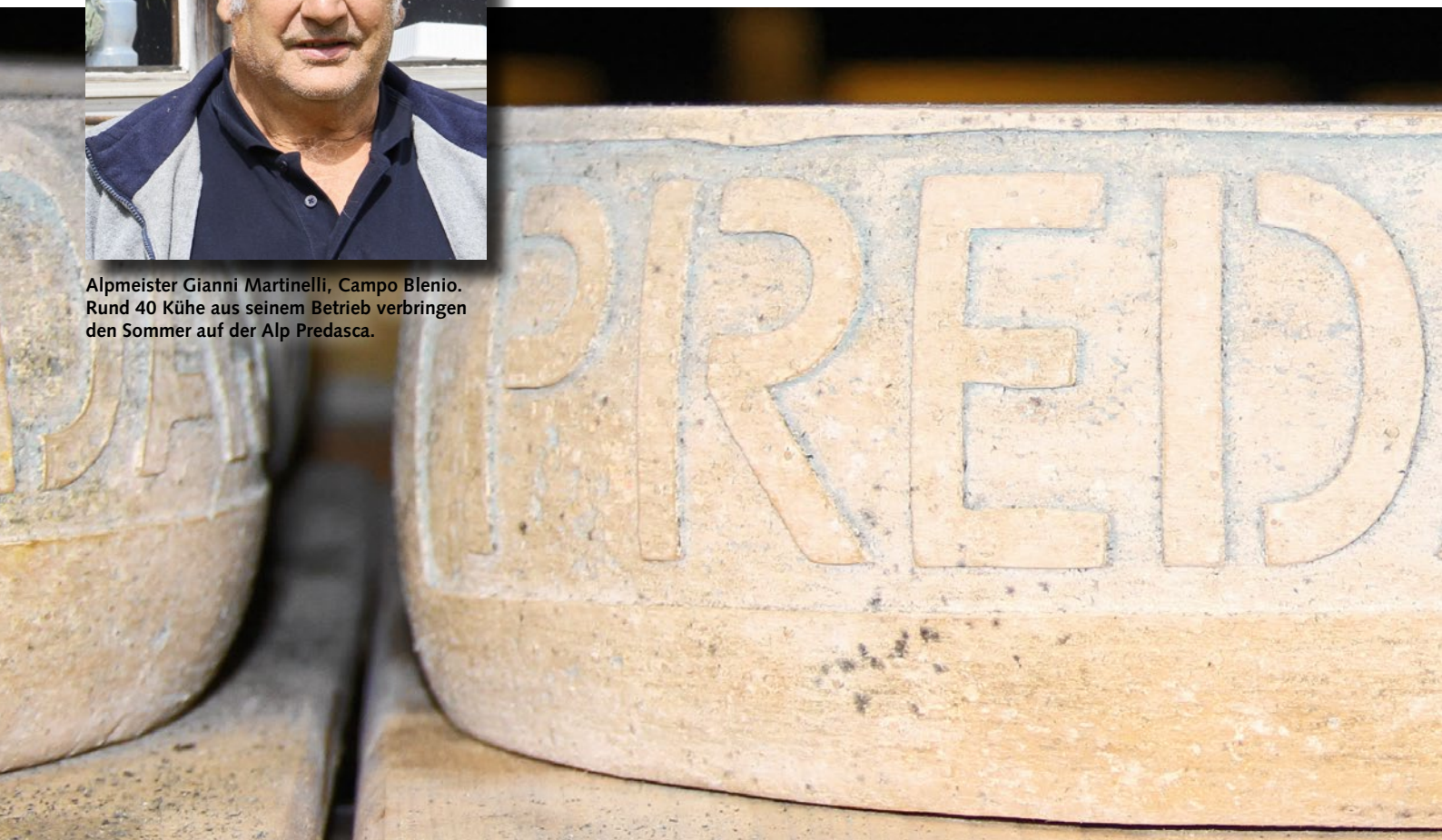
Die Alp ist im Besitz des «Patriziato generale Olivone, Campo, Largario». 1969, nach dem Zusammenschluss der drei Alpen Predasca, Bovarina und Stabio Nuovo, wurde die Alp Predasca das erste Mal in ihrer heutigen Form bestossen. Die Zusammenlegung der drei Alpen mit dem Bau der Käserei und der Ställe in Predasca auf 1750 Meter Höhe, den Ställen und der Unterkunft der Hirten in Pian Prevat auf rund 2000 Meter über Meer sowie der Alp Foppa für das Jungvieh wurde dank einer Investition des Patriziats in der Höhe von rund 950 000 Franken realisiert. Damals wurden auch die Strassen, das Aquädukt und die Stromversorgung gebaut.

Strukturwandel sichtbar auch auf der Alp

25 bis 30 Genossenschafter (Boggesi) aus Olivone und Campo Blenio brachten Ende der Sechzigerjahre ihre Kühe und Rinder auf die Alp Predasca. Die Anzahl der gesömmerten Tiere ist stets gleichgeblieben: rund 140–145 Kühe und 130–135 Rinder und Kälber. Die letzten 50 Jahre zeigen eindrücklich den Strukturwandel in der Landwirtschaft. Heute wird die Alp Predasca nur noch von 3 grösseren und 2 kleineren Betrieben genutzt.

«Wir haben eher zu viele Kühe. 140 Kühe heute sind sehr unterschiedlich zu 140 Kühen von damals», erzählt der Alpmeister Gianni Martinelli.

Die Alp wird zirka am 20. Juni bestossen. Nach etwa 20 Tagen in Predasca bleiben



die Kühe bis etwa am 10. September auf den höheren Weiden bei Pian Prevat. Die letzten 8–10 Tage verbringen die Kühe wieder auf Predasca, bevor sie zu ihren Heimbetrieben zurückkehren. Für die Betreuung und das Melken der Kühe sind drei Hirten angestellt. Ein weiterer Hirte beaufsichtigt das Jungvieh.

Alpkäse hat guten Absatz

Die Milch wird während der ganzen Saison in der Käserei in Predasca verarbeitet. Das dreiköpfige Team rund um Käser Sergio Balestra produziert 12 bis 13 Tonnen Alpkäse AOP. Jeden Tag werden etwa 150 kg Milch in verschiedene Frischprodukte verarbeitet: formaggini, robiole und agrini sind traditionelle Tessiner Frischkäsesorten. Dazu kommen noch Joghurt, Ziger und «Panna cotta».

Die ganze Region ist ein beliebtes Ausflugsziel und die Produkte, die über eine kleine Theke verkauft werden, finden einen regen Absatz.

Auch die ersten 40 Käse-Laibe, welche noch nicht das AOP-Label tragen, werden direkt auf der Alp verkauft. So wie der Predasca AOP von der vorherigen Saison – aber der ist schnell ausverkauft.

Ende Saison wird der produzierte Käse anhand dreier Wägungen unter den Tierbesitzern verteilt, die ihn dann in privaten Kellern weiterpflegen und verkaufen.

Seit gut 20 Jahren kann der Tessiner Alpkäse, sofern die gestellten Bedingungen erfüllt sind, mit dem Label AOP verkauft werden: «Formaggio d'alpe ticinese DOP».

Vor zwei Jahren startete das Pilotprojekt eines gemeinsamen Veredelungskellers in Zusammenarbeit mit einem grossen Käse-Importeur. Ziel ist es, einen besseren Preis für den Alpkäse zu erreichen und die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Produzenten zu reduzieren. Der Alpkäse wird vom Händler verkauft, kann aber auch von den einzelnen Landwirten zurückgekauft und dann selber auf den Markt gebracht werden. Für Alpmeister Gianni Martinelli ein grosser Vorteil: «Die Pflege des Käses im Keller braucht Zeit. Diese Option ist eine grosse Entlastung, besonders für jüngere Betriebsleiter.»

Eine spannende Zukunft

Die Alp Predasca steht vor einigen Herausforderungen. Zurzeit arbeitet man an einer Gesamterneuerung der Alp mit Renovierung aller Gebäude, einem Verkaufsladen in Predasca, der Vergrösserung der Käserei mit eigenem Verarbeitungsraum für die Frischprodukte, besseren Unterkünften für das Alppersonal und geräumigen Lagermöglichkeiten. Auch die Wasserversorgung auf der Alp soll erneuert werden.

Eine weitere Herausforderung wird die Nachfolgeregelung des Käsers sein. Sergio Balestra ist seit 45 Jahren in der Käserei auf der Alp Predasca zu Hause und kennt jedes Geheimnis. «Es wird nicht einfach sein, in den nächsten Jahren einen guten Käser zu finden, der auch die umfangreiche Arbeit der Frischkäseherstellung beherrscht und der ein gut funktionierendes Team leiten kann», erklärt Alpmeister Gianni Martinelli. Wir wünschen viel Erfolg.

Käser Sergio Balestra (rechts) mit Sohn und Hilfskäser Claudio Balestra (Mitte) und Hilfshirte Pascal Gianninazzi.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Noch muss er etwas reifen, dann zergeht er auf der Zunge. Der Alpkäse Predasca hat den Ruf, auch nach einem Jahr noch süss und sämig zu sein.

Hunderttausender Kühe

Bilder: Hugo Studhalter, Braunvieh Schweiz

Zugiport's Wurl RILANA
CH 120.0531.1633.5 geb: 07.12.05
11L 103 155 kg LL 4.33 % 3.83 % 19.3 kg M/Leb.Tag
LBE 80-80-81/81-83/81 1.L
E und Z: Zihlmann Franz, Schüpfheim

Zugiport's Falco KAJA
CH 120.0531.1640.3 geb: 05.04.06
10L 101 755 kg LL 3.83 % 3.38 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 93-90-93/91-90/92 4.L
E und Z: Zihlmann Franz, Schüpfheim

Denver ELIAN
CH 120.0688.7478.7 geb: 30.11.07
8L 101 767 kg LL 4.11 % 3.63 % 21.9 kg M/Leb.Tag
LBE 81-82-84/85-85/83 1.L
E und Z: Alpiger Christian, Gams

Etvei TUNIA
CH 120.0509.7548.5 geb: 02.11.06
10L 101 801 kg LL 4.81 % 3.54 % 20.2 kg M/Leb.Tag
LBE 72-77-80/78-81/77 1.L
E und Z: Steinbrüchel Rolf, Hedingen

SANDHOFzS Jolt MAJOLA
CH 120.0564.5857.9 geb: 26.11.06
9L 101 933 kg LL 3.86 % 3.21 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 94-91-93/86-86/90 3.L
E und Z: Knecht Stefan, Feldbach

Schöchli's Versace FINI B
CH 120.0266.0732.7 geb: 09.02.07
10L 104 106 kg LL 4.46 % 3.75 % 21.1k g M/Leb.Tag
LBE 86-88-86/94-94/89 4.L
E und Z: Schöchli Peter, Elgg

Jolt FLOCKE
CH 120.0466.0958.5 geb: 08.04.06
10L 103 519 kg LL 3.96 % 3.36 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 93-92-90/93-90/92 3.L
E und Z: Bernold Urs, Walenstadt

Jolt FLOERI
CH 120.0463.4666.4 geb: 14.01.05
12L 100 786 kg LL 4.20 % 3.66 % 17.7 kg M/Leb.Tag
LBE 82-84/83-83/83 1.L
E und Z: Eberle Christof, Walenstadt

Vandalae VERONA
CH 120.0520.8506.9 geb: 12.09.05
11L 102 353 kg LL 3.96 % 3.40 % 18.8 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-78/80-78/81 1.L
E: Gall Thomas, Berschis Z: Gall Johann, Berschis

Trek ALDI
CH 120.0305.5545.4 geb: 16.09.03
14L 100 250 kg LL 4.02 % 3.41 % 16.3 kg M/Leb.Tag
LBE 86-88/92-94/90 3.L
E: Thoma Andreas, Amden Z: Thoma-Gmür Karl, Amden

Hafner's Vigor SHORLEY
CH 120.0459.0164.2 geb: 02.12.07
9L 102 280 kg LL 4.23 % 3.86 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 88-93-88/93-91/90 3.L
E: Hafner-Popp Philipp, Lömmenschwil Z: Hafner Pius, Lömmenschwil

Moiado ARNIKA 2
CH 120.0535.5429.8 geb: 22.10.06
9L 103 061 kg LL 3.98 % 3.46 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 84-82-83/76-77/80 1.L
E und Z: Kessler Peter, Hüttlingen

Pauer PERLE
CH 120.0564.5585.1 geb: 18.02.08
9L 101 825 kg LL 4.19 % 3.61 % 22.4 kg M/Leb.Tag
LBE 91-95-90/92-90/91 5.L
E: Rimle Richard u. Matthias, Muolen Z: Kathriner Josef, Stalden (Sarnen)

R.B. Emerog JETTA-ET
CH 120.0711.7352.5 geb: 10.10.08
9L 101 798 kg LL 3.69 % 3.48 % 23.6 kg M/Leb.Tag
LBE 90-94-88/91-90/90 4.L
E: BG Gisler Thomas + Thomas, Littenheid Z: Beerli Raimund, Bichelsee

Stricker's Pixton OTACHA
CH 120.0672.7758.9 geb: 01.05.08
8L 101 426 kg LL 4.05 % 3.52 % 22.6 kg M/Leb.Tag
LBE 94-91-90/91-93/92 3.L
E und Z: Stricker Heini, Mörschwil

Fäh's Tau TRUDI
CH 120.0616.6172.8 geb: 11.03.08
9L 105 451 kg LL 3.86 % 3.43 % 23.4 kg M/Leb.Tag
LBE 96-95-91/95-90/94 3.L
E und Z: Fäh Thomas, St. Gallen

Texas KIMBA
CH 120.0471.3730.8 geb: 01.03.05
11L 105 510 kg LL 3.83 % 3.37 % 18.8 kg M/Leb.Tag
LBE 84-84/86-85/85 1.L
E: Pfyl-Inderbitzin Josef, Oberarth Z: Kaufmann-Muff Josef, Wilihof

Picard PALMA
CH 120.0662.4502.2 geb: 21.11.07
9L 102 165 kg LL 4.11 % 3.64 % 22.0 kg M/Leb.Tag
LBE 86-81-84/82-83/84 1.L
E und Z: Bänziger Rolf, Grub SG

Huray KALINGA-ET
CH 120.0760.8730.8 geb: 13.08.09
8L 101 783 kg LL 4.28 % 3.62 % 25.3 kg M/Leb.Tag
LBE 84-83-86/84-78/84 1.L
E: Lustenberger Konrad, Steinen Z: Fichtl Georg, Osterzell DE

Sunehof Jens KOBRA
CH 120.0412.0989.6 geb: 02.08.08
9L 102 655 kg LL 4.14 % 3.90 % 23.5 kg M/Leb.Tag
LBE 92-86-90/92-89/91 3.L
E: Kaufmann Joe, Zugerberg Z: Abächerli Franz, Hausen am Albis

Elevation ENDORA
CH 120.0434.0032.1 geb: 02.02.06
10L 100 160 kg LL 4.13 % 3.47 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 82-79-80/83-82/82 1.L
E: Weiss Armin, Zug Z: Weiss Albert, Zug

Proco PRIMEL 1
CH 120.0258.9004.1 geb: 08.02.05
13L 100 321 kg LL 3.76 % 3.37 % 17.8 kg M/Leb.Tag
LBE 79-82/81-83/81 1.L
E: Betschart Stefan, Edlibach Z: BG Betschart Martin + Stefan, Edlibach

Etvei ELVIRA
CH 120.0579.5653.1 geb: 01.02.07
10L 100 702 kg LL 3.98 % 3.52 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 81-82-78/85-83/82 1.L
E und Z: Christen Arno, Baar

Zimbel's Brinks BELINDA
CH 120.0458.6877.8 geb: 19.10.04
13L 100 552 kg LL 4.54 % 3.43 % 17.6 kg M/Leb.Tag
LBE 84-86/89-88/87 2.L
E und Z: Keiser Martin, Baar

Payoff ASTRID
CH 120.0322.4497.4 geb: 09.10.07
10L 103 185 kg LL 4.20 % 3.92 % 22.0 kg M/Leb.Tag
LBE 84-83-82/80-80/82 1.L
E und Z: Looser Paul, Buhwil

Prossli PAVIA
CH 120.0827.1429.8 geb: 28.10.09
5L 103 455 kg LL 4.18 % 3.76 % 26.2 kg M/Leb.Tag
LBE 81-84-83/82-84/82 1.L
E und Z: Looser Paul, Buhwil

Chevron STERN
CH 120.0575.7151.2 geb: 28.04.06
11L 100 837 kg LL 4.03 % 3.31 % 19.4 kg M/Leb.Tag
LBE 79-79-73/77-77/77 1.L
E: Roth Mathias + Regula, Herrenhof Z: GG Roth Mathias + Ruedi, Herrenhof

Wurl IGEL
CH 120.0549.9946.3 geb: 31.03.07
11L 102 117 kg LL 4.12 % 3.49 % 21.0 kg M/Leb.Tag
LBE 87-80-89/90-91/88 4.L
E: Michel Matthias, Neukirch (Egnach) Z: Enderlin Christian, Winden

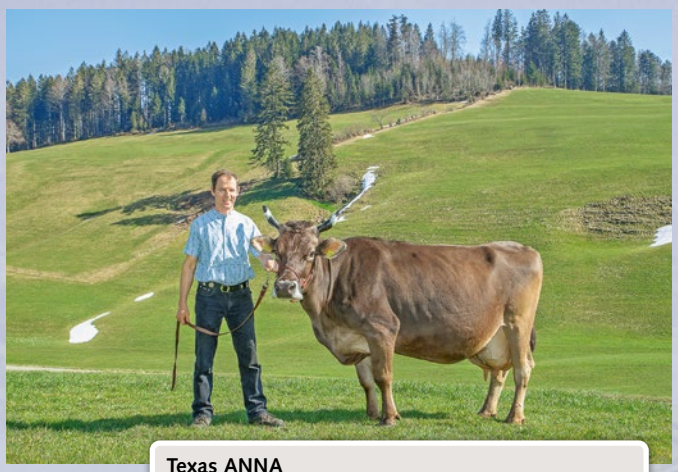
Payoff ELINA
CH 120.0743.9498.9 geb: 16.10.08
9L 103 327 kg LL 3.71 % 3.40 % 24.0 kg M/Leb.Tag
LBE 81-82-79/80-80/80 1.L
E und Z: BG Koster-Keller, Oberaach

Nino PRISKA
CH 120.0547.5838.1 Blüem geb: 11.02.06
12L 100 581 kg LL 3.83 % 3.34 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 81-80/80-82/81 1.L
E und Z: Neuhauser Jakob, Herrenhof

Colombo MOEWE
CH 120.0521.8686.5 geb: 15.10.06
12L 100 890 kg LL 3.17 % 3.27 % 20.0 kg M/Leb.Tag
LBE 91-91-81/89-89/88 3.L
E und Z: Stocker Hansruedi, Güttingen

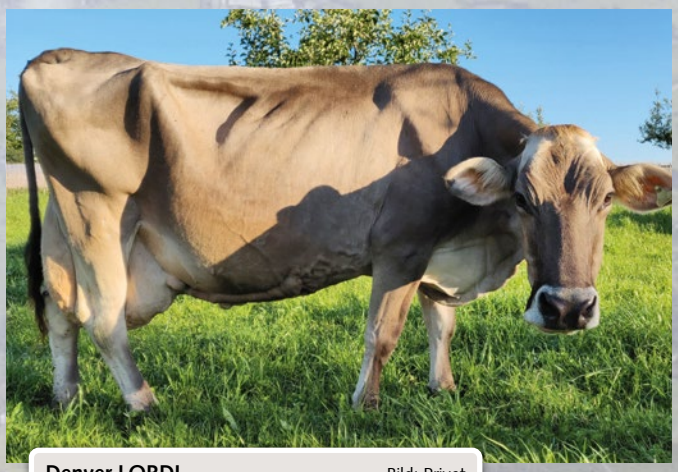
Jegen Moiado BELLA
CH 120.0485.5678.8 geb: 09.09.06
8L 101 158 kg LL 4.06 % 3.76 % 19.9 kg M/Leb.Tag
LBE 95-93-88/98-95/94 3.L
E: Jegen Reto, Seewis Dorf Z: Jegen Hans, Seewis Dorf

Ponte SENTA
CH 120.0401.3719.0 geb: 16.02.05
12L 101 715 kg LL 3.50 % 3.23 % 18.0 kg M/Leb.Tag
LBE 82-82/77-80/80 1.L
E und Z: Imlig Hermann, Finstersee



Texas ANNA
CH 120.0330.9428.8 geb: 28.08.04
14L 101 135 kg LL 3.96 % 3.60 % 17.4 kg M/Leb.Tag
LBE 80-80/78-79/79 1.L
E: Ammann Peter, Wattwil SG Z: Ammann Peter, Hundwil AR

Kai FIONA
CH 120.0501.7560.1 geb: 16.01.06
11L 103 137 kg LL 3.62 % 3.34 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 83-82-79/80-83/81 1.L
E: Truninger Albert, Müllheim Dorf Z: Hugelshofer Jakob, Müllheim Dorf



Denver LORDI Bild: Privat
CH 120.0610.7539.6 geb: 26.02.07
9L 101 723 kg LL 4.66 % 3.62 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 95-89-81/91-93/90 3.L
E und Z: Näf Markus, Neukirch (Egnach)

Aschwanden's Tau TORINA
CH 120.0737.0842.8 geb: 16.10.08
8L 104 292 kg LL 3.74 % 3.37 % 24.1 kg M/Leb.Tag
LBE 93-91-94/93-91/93 3.L
E: Aschwanden-Gisler Martin, Altdorf
Z: Aschwanden-Herger Martin, Altdorf

Sesam STEFANIE
CH 120.0583.4302.6 geb: 02.02.07
10L 101 402 kg LL 4.48 % 3.40 % 20.6 kg M/Leb.Tag
LBE 89-81-93/93-91/91 3.L
E und Z: von Euw Werner, Brunnen

BIRCHLER BS Starbuck KENIA
CH 120.0171.3252.4 geb: 08.05.05
12L 102 199 kg LL 4.05 % 3.34 % 18.3 kg M/Leb.Tag
LBE 83-82/80-84/82 1.L
E: Birchler-Marty Gerold, Einsiedeln Z: Birchler Gerold + Söhne, Einsiedeln

XDober's Pat SISSI
CH 120.0504.0910.2 geb: 22.09.05
12L 101 149 kg LL 4.09 % 3.51 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 86-87-85/92-85/88 3.L
E und Z: Dober-Föhn Xaver, Küssnacht am Rigi

KreuzerHever BS Colombo MIA
CH 120.0720.3064.3 geb: 17.07.08
9L 107 462 kg LL 3.67 % 3.49 % 24.4 kg M/Leb.Tag
LBE 79-81-80/82-84/81 1.L
E: Comm. de la Palhud, Blanc J.-Yves + Monnier Alain, Villars-Champvent
Z: Kreuzer Andy + Hever Annelise, Hägglingen

Gruet's Prince PRINCESSE
CH 120.0319.0112.0 geb: 30.09.07
9L 102 097 kg LL 3.94 % 3.66 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 76-69-84/85-83/81 1.L
E: Gruet Philippe + Vincent, Gressy
Z: Gruet Philippe, Gressy

Abgang von Jason Kenia

BRAUNVIEH SCHWEIZ

Am 20. Juli 2020 wurde die bekannte Brown-Swiss-Kuh Jason Kenia von Christian Albrecht aus Bubikon eingeschläfert. Kenia wurde 23 Jahre alt und erreichte eine Lebensleistung von 175 779 kg Milch und ist damit eine von vier BS-Kühen, die die magische Grenze von 175 000 kg überschritten haben. Besonders eindrücklich sind die Inhaltsstoffe der Kuh. In den 11 Laktationen produzierte sie 14 216 kg Fett und Eiweiss. Damit hat Kenia vermutlich schweizweit die höchste Inhaltsstoff-Lebensleistung über alle Rassen erbracht!
Neu ist die höchste noch lebende Kuh nach Lebensleistung Carlo Polka von Christian Alpiger aus Gams mit 163 068 kg Milch.

Bild: Braunvieh Schweiz

Mittels Webinar kann auf spezifische Fragestellungen der Teilnehmenden eingegangen werden. Bild: Braunvieh Schweiz

Weiterbildung via Webinar

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Diverse Veranstaltungen mussten dieses Jahr abgesagt werden. Damit auch Anlässe mit Weiterbildungscharakter. Braunvieh Schweiz bietet nun eine Alternative an: Schulungen über Webinare.

Aufgrund der Corona-Situation haben sich geschäftliche Meetings weitgehend ins Web verschoben. Über diverse Video-Kommunikationsplattformen ist es möglich, auf effiziente Art und Weise zu kommunizieren und sich auszutauschen. Auch für Schulungszwecke haben sich Videokonferenzen bewährt.
Braunvieh Schweiz bietet seinen Mitgliedern nun eine Schulungsmöglichkeit an, welche äusserst zeitsparend ist und dennoch sehr lohnend sein kann.

Schulung und Austausch

Experten von Braunvieh Schweiz erläutern die jeweiligen Themen praxisnah und gewinnbringend für das Management auf dem Betrieb. Mittels visueller Darstellungen können Tipps und Tricks zu den Anwendungen des Experten auf einfache Weise übermittelt werden.
Die Schulung soll jedoch kein Monolog sein. Die Teilnehmenden können ihre Eindrücke und Problemstellungen aus der Praxis einbringen und so mitbestimmen, was mit dem Experten diskutiert werden soll.

Als Erinnerungsstütze erhalten die Teilnehmenden nach dem Webinar ein Handout (Merkblätter) mit den wichtigsten Informationen. Zudem stehen die Experten auch nach dem Webinar für Fragen zur Verfügung.

BrunaNet und Paarungsplan

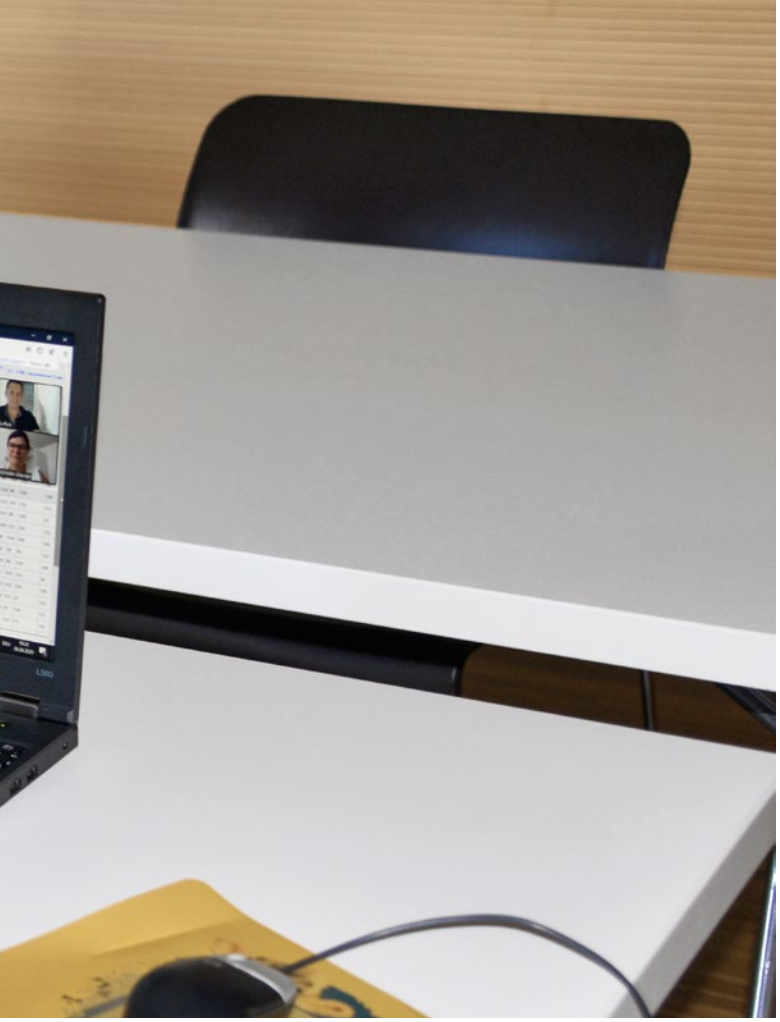
Im ersten Webinar werden die Grundlagen zum BrunaNet erarbeitet. Diese Schulung eignet sich insbesondere für Personen, die das BrunaNet noch nicht täglich im Einsatz haben oder noch nicht die ganze Palette an Möglichkeiten aktiv nutzen. Denn die

Ausblick Themen Winter 2021

- Gesundheitsdatenerfassung und genomische Selektion
- Laborprüfbericht und Dienstleistungen rund um Milchanalytik

Block Webinare:

Datum, Zeit	Thema	Dauer	Kosten (exkl. MWST)
02.10.2020, 10.00 Uhr	BrunaNet allgemein	1 Stunde	Fr. 35.–
26.10.2020, 10.00 Uhr	Paarungsplan	1 Stunde	Fr. 35.–



Informationsplattform bietet etliche Hilfestellungen für die Zucht und das Management des Bestandes.
Im zweiten Webinar geht ein Zuchtberater von Braunvieh Schweiz spezifisch auf den Paarungsplan im BrunaNet ein. Der Paarungsplan bietet die umfassende Möglichkeit, für jedes Tier auf dem Betrieb einen dem Zuchtziel entsprechenden Paarungsvorschlag zu erstellen. Das Zuchtziel kann betriebsspezifisch festgelegt werden.

Technische Unterstützung

Von zu Hause aus können Sie bequem und ohne grosse technische Ausrüstung teilnehmen. Sie müssen einen Laptop, Tablet oder Computer mit Kamera besitzen. Der Link zum Meeting wird per E-Mail zugestellt. Dazu wird eine detaillierte Anleitung für den Einstieg erstellt. Für technische Unterstützung wird auch telefonischer Support geleistet.

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › Webinar

Anmeldung

Die Anmeldung können Sie gleich für beide Webinare oder auch nur für eine Schulung vornehmen. Melden Sie sich jetzt per E-Mail **info@braunvieh.ch,** per WhatsApp an 079 452 16 09, telefonisch via 041 729 33 11 an, oder füllen Sie das Formular auf unserer Webseite **www.braunvieh.ch** › Dienstleistungen › Webinar aus.

Anmeldeschluss ist jeweils ein Tag vor dem Start des Webinars.

Das bewährte Futterfett in mikrokristalliner Pulverform gibt es jetzt auch auf der Basis von

Rapsöl

ALIkon® Raps

- Aus 100 % Rapsöl mit Herkunft EU.
- Pansenstabiles Fett in mikrokristalliner Pulverform für die Optimierung der Energieversorgung von Milchkühen und Mastrindern.
- Zur Prävention von Stoffwechsel-Erkrankungen durch bedarfsgerechte Energieversorgung auf jedem Niveau.
- Natürliche Triglycerid-Form garantiert hohe physiologisch Effizienz.
- Schweizer Qualität, zuverlässige und kontrollierte EU-Rohstofflieferanten, keine unsicheren Direktimporte aus Asien.
- Fragen Sie Ihren Futtermittellieferanten nach ***ALIkon® Raps*** und dessen Einsatzmöglichkeiten auf Ihrem Betrieb.

Erbo Spraytec AG
Industriestrasse 17 – CH-4922 Bützberg
Tel. 062 958 88-88, Fax -84
info@erbo-spraytec.ch – www.erbo-spraytec.ch

Hoflieferprodukte
Nur das Beste

Aktion September 2020

H373

Eutertücher
2 Rollen à 1'000 Tücher CHF 48.– statt 57.50
Effiziente Euter- und Zitzenreinigung

- Für eine einwandfreie Milchgewinnung
- Einfache und schonende Zitzenreinigung
- Beste Papierqualität

NEU
- Verbesserte Qualität
- 100% reine Zellulose
- Biologisch abbaubar

Alle Preise exkl. MWST.

Ein Teil des Hoflieferprodukte-Sortiments wird via Spediteur (Holenstein Transport oder DPD) zu Ihnen auf den Hof geliefert. Diese Produkte sind mit einem LKW-Logo gekennzeichnet. Bestellen Sie eine grössere Menge und profitieren Sie bei einem Rechnungsbetrag ab CHF 500.– von 4% / ab CHF 1'000.– von 8% Lieferbelohnung.

swissgenetics

VERANSTALTUNGEN MILCHVIEH

ABEND-AUKTION ARENA BRUNEGG
Braunvieh, Fleckvieh, Holstein
Dienstag, 08. September 2020, 20.00 Uhr

ABEND-AUKTION CHOMMLE GUNZWIL
Braunvieh (LU), Fleckvieh und Holstein
Mittwoch, 23. September 2020, 20.00 Uhr

ABEND-AUKTION ARENA BRUNEGG
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
Dienstag, 06. Oktober 2020, 20.00 Uhr

VIANCO Laufende Angebote unter www.vianco.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent
- CH-Qualität

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

Toggenburger Stierenschau mit Marktcharakter

Aufgeführt sind ca. 100 Stiere,
davon ein Viertel OB-Stiere

Programm:
- Prämierungen
- Wettbewerb
- Festwirtschaft

Freundlich lädt ein: OK-Stierenschau

Besucher-Anmeldung für Eliteauktion

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Die Eliteauktion von Braunvieh Schweiz ist ein wichtiger Gradmesser für den Herbst-Viehhandel. Bild: Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz organisiert am 10. September in der Markthalle Rothenthurm eine Eliteauktion mit 40 bis 45 Braunviehtieren. Selbstverständlich muss bei einem Anlass dieser Grösse ein Schutzkonzept vorhanden sein und eingehalten werden. Aufgrund der momentan herrschenden Corona-Situation hat Braunvieh Schweiz entschieden, die Eintrittszahl auf 300 Personen zu begrenzen. Für einen reibungslosen Ablauf ist es unumgänglich, dass sich die Besucher vorgängig bei Braunvieh Schweiz anmelden.

Ausgangslage und Teilnahme:

- **Die Besucherzahl an der Auktion ist auf 300 Personen beschränkt.**
- Damit nicht Besucher anreisen, welche keinen Zugang zur Halle erhalten, **müssen sich alle Besucher vorgängig bei Braunvieh Schweiz anmelden** und erhalten ein Eintrittsticket.
  - **› Anmeldung Telefon: 041 729 33 11 oder per E-Mail: info@braunvieh.ch**
  - **› Anmeldung mit Adressangabe und Telefonnummer**
  - **› Anmeldeschluss Fr, 4. September 2020**

Eingangskontrolle und Verhalten

- Alle Besucher müssen sich vorgängig anmelden und erhalten das Eintrittsticket zugestellt.
- Braunvieh Schweiz wird beim Eingang (nur ein Eingang möglich) die Kontaktdaten aller Besucher erheben/kontrollieren. Jede registrierte Person erhält ein Eintritts-Armband.
- Für das Personal, die Käufer, Lieferanten und Transporteure stehen Hygienemasken zur Verfügung.
- **In der Halle besteht eine generelle Maskentragpflicht. Die Maske darf beim Sitzen an den Tischen abgezogen werden.**
- Kranke Personen und solche, die sich krank fühlen, dürfen die Auktion nicht besuchen.
- Contact-Tracing: Sollte sich herausstellen, dass am Anlass eine Person mit positivem Corona-Testergebnis anwesend war, müssen gemäss Covid-Verordnung Besucher mit engem Kontakt zu dieser Person eine 10-tägige Quarantäne durchführen. Braunvieh Schweiz ist in einem solchen Fall verpflichtet, den Behörden die Anwesenheitsliste auszuhändigen.

Tierauffuhr und Tierbesichtigung:

- Die Tierauffuhr hat zwischen 7.00 Uhr und 10.00 Uhr zu erfolgen.
- Die Tiere können ab 10.00 Uhr von den Besuchern besichtigt werden.
- Auktionsbeginn ist um 13.00 Uhr.
- Ab 13.00 Uhr Livestream-Übertragung auf www.schweizerbauer.ch

Auktion und Abtransport

- Nach dem Zuschlag des Tieres wird ein Mitarbeiter von Braunvieh Schweiz die Adresse aufnehmen:
  - › Das Dokument ist vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.
- Im Auktionsbüro werden alle Unterlagen und das Begleitdokument vorbereitet:
  - › Das Begleitdokument kann im Stallbüro abgeholt werden.
  - › Alle übrigen Unterlagen werden dem Käufer am nächsten Tag per Post zugestellt.
  - › Für den Abtransport ist der Käufer selbst verantwortlich.
  - › Im Auktionsbüro besteht keine Möglichkeit der Barzahlung.

Infrastruktur

- Desinfektionsmittel stehen an mehreren Orten zur Verfügung.
- Die sanitären Anlagen sind geöffnet und stehen zur Verfügung.
- Essen und Getränke werden an die Tische serviert.

Drei Kühe mit 100 000 kg Milch auf dem Betrieb Guntli

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Viehzucht-, Gemüse- und Ackerbaubetrieb der Familie Andreas Guntli in Buchs leben aktuell drei Kühe mit einer Milchlebensleistung von über 100 000 kg. Die bekannteste darunter ist Prophet Donna, die aktuell mit 156 179 kg die zweithöchste lebende Lebensleistungskuh der Schweiz ist und sich noch sehr robust präsentiert. Bei den anderen beiden Kühen ist speziell, dass der bekannte Vater Dominate Pixton (Jg. 2001) aus eigener Zucht stammte und heute noch mit einem positiven Zuchtwert Milch von 588 kg dasteht, dies mit seinen beachtlichen 10 518 Geburten. Mit diesen drei Brown-Swiss-Kühen sind es nun insgesamt 10 Hunderttausender Kühe, die der Betrieb heranzog. Herzliche Gratulation zu dieser herausragenden Leistung.

V. l.: Pixton Papillon mit 100 769 kg in 8 Laktationen, Prophet Donna mit 156 179 kg in 10 Laktationen und Pixton Pfau mit 103 854 kg in nur 7 Laktationen, mit Familie Guntli.

Bild: Hugo Studhalter, Braunvieh Schweiz

vieh aus der zentralschweiz

Nächste Anlässe finden sie auf unserer Webseite

Auktionen, Ausstellungen, Jungviehaufzucht, Marktplatz, Werbeplattform....

Wir unterstützen sie gerne bei ihren Anliegen!

www.vieh-zentralschweiz.ch

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda», oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Margrith Schuler.

Ausstellungen (Stand: 19.08.2020)

September 2020

Do.	17.	Toggenburger Stierenschau, Markthalle in Wattwil
Sa.	26.	Regionalschau der Seegemeinden, Dorfplatz, Weggis
Mo.	28.	Herbstviehausstellung Bezirk Schwyz, Feldli Schwyz
Mi.	30.	Herbstviehausstellung Bezirk March, Wiese Tischmacherhof, Galgenen

Oktober 2020

Do.	1.	Herbstviehausstellung Bezirk Küssnacht, Kehlmatt, Küssnacht
Do.	1.	Vereinsviehschau Escholzmatt, Viehschauplatz, Escholzmatt LU
Sa.	3.	Rinderausstellung Prättigau, Grüsch
Fr.	9.	Kant. Viehschau Sarnen, Reithalle, Sarnen
Fr.	9.	24. Regionale Braunviehschau, Langnau i. E, Markthalle Hüberlischachen, Schüpbach BE
Fr.	9.	125 Jahre Viehzuchtverein Gams, Gams
Sa.	10.	Kantonale Herbstviehschau Glarus, Zaunplatz, Glarus
Sa.	10.	Kantonale Viehschau NW, Wil-Oberdorf NW
Fr.	16.	Viehschau Engelberg und Grafenort, Engelberg OW
Sa.	17.	Eliteschau Amt Entlebuch, Schächli, 6170 Schüpfheim
Mi.	21.	Viehschau Hinwil, Gemeindeplatz, Hinwil ZH
Sa.	24.	Gemeindeviehschau Rothenburg und Luzerner Kantonale Original-Braunvieh-Schau, Schulhaus Lindau, Rothenburg
Sa.	24.	Genossenschaftsschau VZG Malters-Schachen mit Kälberwettbewerb, Schauplatz Marktplatz Schachen, Malters

November 2020

Sa.	7.	19. Internationaler GP von Sargans, Markthalle Sargans
Sa.	21.	28. Juniorexpo Aargau, Vianco Arena, Brunegg
Mi./Do.	25./26.	Expo Swissgenetics und Top Sale, Vianco Arena, Brunegg

Auktionen (Stand: 19.08.2020)

August 2020

Mi.	26.	Auktion Milchvieh LU, Chommle, Gunzwil
Mi.	26.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Vianco Au, Kradolf
Mi.	26.	Vieh- und Warenmarkt, Bernina Hosp.

September 2020

Fr.	4.	29. Zucht- und Nutzvieh-auktion, Obwaldner BVZV, Aariedestrasse, Giswil
Di.	8.	Auktion Milchvieh, Vianco-Arena, Brunegg
Do.	10.	Eliteauktion Braunvieh, Markthalle Rothenthurm, Rothenthurm (OK: Braunvieh Schweiz)
Fr.	11.	47. Alp- und Zuchtvieh-Versteigerung in Morschach
Fr.	11.	Zucht- und Nutzviehauktion Morschach, 20.00 Uhr
Mi.	16.	Vieh- und Warenmarkt, Ilanz
Do.	17.	Milchviehauktion, Markthalle, Wattwil
Mi.	23.	Auktion Milchvieh LU, Chommle, Gunzwil

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Madeleine Berweger, Qualitas, ZWS
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz FSC

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11, Fax 041 729 33 77
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11 613 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Rafael Bingisser
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2020

1	Dienstag	28. Januar
2	Dienstag	25. Februar
3	Dienstag	24. März
4	Dienstag	28. April
5	Dienstag	2. Juni
6	Dienstag	28. Juli
7	Dienstag	25. August
8	Dienstag	22. September
9	Dienstag	27. Oktober
10	Dienstag	15. Dezember

Richtig gewichtig
mit UFA-Milch

- **Vollmilchergänzer**
  UFA 200/201/202/203/213 Bio
- **Aufzuchtmilchen**
  UFA 207 instant / 207 plus / 209 start
- **Lämmermilch**
  UFA 861

Rabatt Fr. 10.–/100 kg
bis 18.09.20

TOP ANGEBOTE

AKTION
UFA-Activeal
Kälberspezialität
10% Rabatt
bis 18.09.20

AKTION
UFA-Spezialitäten
UFA top-form (DAC)
UFA-Rumilac
UFA-Nitrodigest
UFA-Ketonex (EXTRA)
10% Rabatt
bis 27.11.20

AKTION
MINEX-Geschenk: 2 UFA T-Shirts
Bei Bezug ab 200 kg MINEX/UFA-Mineralsalz (solange Vorrat)
bis 18.09.20

AKTION
UFA-Milchviehfutter
Hauptsortiment inkl. BIO und Raufutterergänzungswürfel
Rabatt Fr. 3.–/100 kg
Zusätzlich Preisabschlag
bis 16.10.20

AKTION
Tränkeautomat
Gratis:
Zubehör im Wert von Fr. 1250.– nach Wahl und
1 Sack UFA-Activeal
beim Kauf eines Förster-Tränke-automaten Vario smart
bis 31.12.20

In Ihrer
LANDI
ufa.ch

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	Sursee	Oberbüren	Puidoux
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00